Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 212. — Leipzig, Mittwoch den 12. September. — 1877.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Böhme & Drescher in Leipzig.

10593. **Fengler, G.,** Confirmandenbüchlein m. vorgesetztem kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. 3. Aufl. 16. Cart. * 30 ₰.

Bolze in Gebweiler.

10594. † **Schlumberger, J.,** Cäsar u. Ariovist, od. Versuch, den Ort zu bestimmen, wo Ariovist v. Cäsar geschlagen wurde. gr. 8. Colmar. * 3 ℳ

Brockhaus in Leipzig.

10595. **Brockhaus'** Conversations-Lexikon. 12. Aufl. 95. Hft. gr. 8. 50 ₰.

Bültmann & Gerriets in Oldenburg.

10596. **Personenstands-Buch.** Auszug aus dem Reichsgesetze vom 6. Febr. 1875, nebst besonders f. das Großherzogth. Oldenburg gült. Bestimmgn. u. Tabellen zur Einrichtg. e. Familien-Stammtafel. gr. 8. Cart. 75 ₰.

Expedition d. „Merkur" in Berlin.

10597. **Wood, J.,** der Freihandel e. Frage der Beschäftigung f. die Arbeiter. Aus dem Engl. gr. 8. 30 ₰.

Expedition der „Meyers Reisebücher" in Leipzig.

10598. **Meyers** Reisebücher. Süd-Deutschland. 3. Aufl. 8. Geb. * 7 ℳ 50 ₰.

Grosser in Berlin.

10599. **Bauer, B.,** Einfluss d. englischen Quäkerthums auf die deutsche Cultur u. auf das englisch-russische Project einer Weltkirche. gr. 8. 4 ℳ 50 ₰.

Guttentag in Berlin.

10600. **Vormundschafts-Formular** I. Fol. 60 ₰.
10601. — dasselbe. II. Fol. * 35 ₰.

Hartleben's Verlag in Wien.

10602. † **Balbi's, A.,** allgemeine Erdbeschreibung. 6. Aufl., bearb. v. C. Arendts. 34. Lfg. gr. 8. 70 ₰.
10603. † **Brommy, R.,** u. **H. v. Littrow,** die Marine. Eine gemeinfassl. Darstellg. d. gesammten Seewesens. 3. Aufl. 5. Lfg. gr. 8. 60 ₰.

Hartleben's Verlag in Wien ferner:

10604. † **Smets, M.,** Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 14. Lfg. gr. 8. 60 ₰.

Holtze in Leipzig.

10605. **Potocki, F. A.,** Słownik polskiego i rossyjskiego jezyka. Część 1. Polsko-rossyjska. 2. Wydanie. gr. 8. 10 ℳ 50 ₰.

Kauffmann in Frankfurt a/M.

10606. **Rahmer, M.,** Tefillah kezara. Hebräisches Gebetbüchlein f. die israelit. Jugend. 1. Curs. 5. Aufl. gr. 8. Geb. * 60 ₰.

Klinkhardt in Leipzig.

10607. **Schulze-Delitzsch,** Jahresbericht f. 1876 üb. die auf Selbsthilfe gegründeten deutschen Erwerbs- u. Wirthschaftsgenossenschaften. gr. 4. * 7 ℳ 50 ₰.

Kramer in Hamburg.

10608. **Becker, G.,** das Buch der Spiele u. Unterhaltungen. 8. * 50 ₰.
10609. **Bourset, G. A.,** Heirathen u. Nichtheirathen. Erörterungen u. Winke, die gegenseit. Beziehgn. der Geschlechter betr. 8. 1 ℳ 20 ₰.
10610. **Complimentirbuch,** neues. 8. * 50 ₰.
10611. **Fröhlich, K.,** der Coupletsänger. 8. * 50 ₰.
10612. **Hammer, Th.,** Briefsteller f. alle Verhältnisse d. Lebens. 8. * 50 ₰.
10613. **Jürs, H.,** spaßige Rimels. 8. * 2 ℳ; geb. * 3 ℳ

Leuschner & Lubensky in Graz.

10614. **Findeisen, C. F.,** Grundriss der Handelswissenschaft. 2. Aufl. 8. * 3 ℳ.

Lucius in Leipzig.

10615. **Perls, A.,** Streifzüge. Historische, literarhistor. u. dramaturg. Aufsätze. 8. 1 ℳ 50 ₰.

Plahn'sche Buchh. in Berlin.

10616. **Löw, E.,** Ideen. Philosophische Betrachtgn. in aphorist. Form. 8. * 1 ℳ
10617. — System der Universal-Philosophie, enth. Metaphysik, Theosophie, Kosmosophie u. Chronosophie. gr. 8. * 7 ℳ 50 ₰.
10618. — Xenien. Sinnsprüche, Glossen, Fabeln, Scherzreden u. Gedichte. 8. * 2 ℳ

Schmelzer's Hofbuchh. in Bernburg.

10619. † **Adreßbuch** der Stadt Bernburg f. d. J. 1877/78. Zusammengestellt v. W. Weber. gr. 8. In Comm. Cart. ** 5 ℳ

Nichtamtlicher Theil.

Vorschläge zu Reformen im Buchhandel.

II.*)

Hochverehrter Herr Frommann! Indem ich Ihnen für Ihre gütige Zuschrift v. 11. ds. meinen verbindlichsten Dank sage, kann ich Ihnen zugleich mittheilen, daß ich die gesandten Exemplare Ihrer Vorschläge in der gestrigen, von etwa 30 Mitgliedern besuchten Monatsversammlung des Vereins der Berliner Buchhändler vertheilt und eine Besprechung des Inhalts angeregt habe. Zu meiner besonderen Freude kann ich Ihnen sagen, daß Ihre Anschauungen recht sympathisch aufgenommen worden sind, und daß eine sehr animirte Discussion stattgefunden hat.

Um die Angelegenheit aber nicht kurz abzubrechen und ad acta

*) I. S. Nr. 206.

zu legen, hat der Verein sofort eine Commission von 5 Mitgliedern ernannt, um Ihre Vorschläge weiter auszuführen, das Pro und Contra zu erwägen und bei Wiederaufnahme unsrer Sitzungen nach der Sommerpause ein ausführliches Referat vorzulegen.

Sie mögen hieraus ersehen, hochverehrter Herr, daß Ihre aus so reicher Erfahrung hervorgegangenen Vorschläge hier bei uns auf einen guten Boden gefallen sind, und da ich selbst mit zur Commission gehöre, so werde ich gern meinen Einfluß anwenden, um hoffentlich etwas Bleibendes aus Ihren so dankenswerthen Mittheilungen hervorgehen zu lassen. — — —

Ihr ganz ergebenster

Berlin (16. Mai) 1877. H. Kaiser.

III.

Lieber Herr Frommann! Ihr Vorschlag, das Eincassirungsgeschäft ganz den Commissionären zu überlassen und eine Buchhändler-Versammlung um Pfingsten in Leipzig abzuhalten, findet ganz meinen Beifall; die Remission und Abrechnung aber jährlich zweimal vorzunehmen, ist ein Gedanke, vor dem mir graut.

Von etlichen fünfzig, sechzig Kunden die Ansichtssendungen zurückerbitten, das Lager stürzen und ins Verleger-Alphabet legen, wozu allein bei mir eine ganze Woche draufgeht, und nun das übrige Geschäft bis zum Ballenmachen zweimal im Jahr, nein, hoffentlich findet dies keinen Anklang!

Zudem wäre Ende December ein ungünstiger Termin der Abrechnung, einmal weil, wie Sie selbst sagen, der ganze Winter die beste Verkaufszeit ist, außerdem eine Masse von Arbeiten beim Jahreswechsel sich von selbst ergeben, namentlich werden fast allenthalben die meisten Kundenrechnungen um diese Zeit verlangt und unverlangt bezahlt. — — —

Ihr ergebenster

Heidelberg (5. Mai) 1877. Karl Groos.

IV.

Hochgeehrter Herr! Ihre „Vorschläge zu Reformen im Buchhandel" erhielt ich kürzlich; ich muß Ihnen aber ganz offen sagen, daß nach meinen Erfahrungen seit 40 Jahren Reformen im Buchhandel nur durch Gewaltstreiche der größern vereinigten Verleger durchzuführen sind.

Ganz besonders gilt das wohl von der halbjährigen Rechnung. Den größern Verlegern ist daran weniger gelegen, weil durch den jetzigen langen Credit das Aufkommen der kleinen erschwert wird, und so ist keine Aussicht auf eine Aenderung da.

Unter den Gründen, die für die halbjährige Rechnung sprechen, vermisse ich zwei, die mir sehr wesentlich scheinen:

1) Bei halbjährigem Credit vermindern sich die Verluste durch schlechte Zahler sehr beträchtlich; dies kommt aber den Sortiments-Buchhändlern, deren Krebsschaden diese Verluste sind, in viel höherem Grade zu gute, als den Verlegern, deren Verluste in dieser Weise verhältnißmäßig nicht so bedeutend sind.

2) Durch die Zunahme der Baarpackete kommt der Sortimenter in die ungünstige Lage, daß er, um sein Geschäft in demselben Umfang zu betreiben, von Jahr zu Jahr einen größern Betriebsfonds braucht. Ein etwaiger Mehrgewinn durch höhern Rabatt bei den Baarpacketen bleibt ihm nicht, er muß froh sein, wenn dieser Mehrertrag hinreicht, das größere Erforderniß an Betriebsfonds zu decken. Es ist klar, daß unter solchen Verhältnissen der Buchhändler in seinen Vermögensverhältnissen nicht vorwärts kommen kann. Bei dem fortwährenden Zunehmen der Baarpackete ist dies sehr zu berücksichtigen.

Es ist übrigens klar, daß jeder Sortimenter, dessen Baareinnahme, auf den Nettobetrag reducirt, kleiner ist als die Summe seiner Baarpackete, längern Credit gibt, als er genießt. Für solche Firmen wäre also die Einführung halbjähriger Rechnung ein Vortheil und eine Wohlthat, weil sie sich selbst aus dieser Lage nicht befreien können.

Die meisten Sortimenter haben aber zu wenig kaufmännische Bildung, um das zu verstehen, und suchen die Quelle ihres Unbehagens in äußerlichen Verhältnissen.

Auch das Verlagsgeschäft bedarf wesentlicher Reformen, doch würde deren Erörterung hier zu weit führen.

Das Eincassirungsgeschäft habe ich stets meinem Commissionär überlassen. Ich verfüge stets im voraus über den muthmaßlichen Betrag — dies ist ja überhaupt unter allen Verhältnissen leicht möglich —, habe aber bei diesen Verfügungen die Summe meiner Einnahme noch nie erreicht, geschweige denn überschritten.

Eine Versammlung zu Pfingsten würde gewiß mehr besucht werden, als die jetzige Jubilate-Messe.

Mit freundschaftlicher Hochschätzung und Ergebenheit

Prag (4. Mai) 1877. F. Tempsky.

V.

(Aus der Schweiz.) Im December letzten Jahres erging von dem für das Wohl seines ihm so lieben Berufes stetsfort besorgten, hochbetagten Dr. F. J. Frommann in Jena ein Aufruf an einzelne Vorstandsmitglieder verschiedener Buchhändler-Corporationen und an eine Anzahl von Verlegern und Sortimentern, betitelt: „Vorschläge zu Reformen im Buchhandel".

In der Eröffnungsrede der Hauptversammlung des Börsenvereines der deutschen Buchhändler von Cantate d. J. kam dann auch der Vorsitzende, Hr. Enslin, auf diese Ideen zu sprechen und schloß dieselbe mit dem Wunsche, daß neue Grundlagen geschaffen werden möchten, die dem deutschen Buchhandel frisches Leben einhauchen und unserem Geschäfte zu Ehre und Segen gereichen würden.

Da sich so gewichtige Stimmen über diese Materie kundgeben, was vermuthen läßt, daß in der That die eine oder andere Reform in unseren Einrichtungen möglicherweise zur Ausführung gelangt, so mag es nicht unzeitig erscheinen, heute die Aufmerksamkeit auf den Gegenstand zu lenken, in der Meinung, daß Jedermann eingeladen ist, sich für sich über das Zweckmäßige und vielleicht Unzweckmäßige der Frommann'schen Vorschläge ein Urtheil zu bilden zu suchen.

Es sind also drei Punkte, welche Hr. Frommann anregt:

I. Halbjährige Rechnungen (der Buchhändler unter einander selber). II. Ueberlassung des ganzen Cassageschäftes an die Leipziger Commissionäre; und III. eine Buchhändler-Versammlung in Leipzig zu Pfingsten.

Gestatte man mir, die Gründe anzugeben, welche mich dazu bestimmen, mich gegen eine halbjährige Rechnung des Buchhandels unter sich auszusprechen.

1) Vom Standpunkte des Sortimenters aus.

Es würde durch diese Aenderung der Sortimentshandel, zumal der von Leipzig entfernt wohnende, in einer tief fühlbaren Weise belastet durch die Spesen einer doppelten, kostspieligen und zeitraubenden Remission. Kaum wäre für ein Semester die Abschlußarbeit vollendet, die Zahlungsliste aufgestellt und erledigt, so müßte sich der Sortimenter wieder rüsten für die darauf folgende Semester-Abwickelung.

Da und dort, wo jetzt noch die gewöhnlichen Arbeitskräfte zur einmaligen Bewältigung der O.-M.-Remission genügen, müßten neue gesucht werden und es entstünden neue Personalauslagen zu den alten. Sodann wäre dem Sortimenter bei den von Hrn. Frommann in Aussicht genommenen Abschlußterminen Ende Juni und Ende

December, zu ersterem die ihm wohl zu gönnende, ruhigere Sommerzeit durchkreuzt, zu letzterem die beste Verkaufszeit im Jahr, wo in der Regel Alles vollauf beschäftigt ist, in unleidlicher Weise gestört.

Hr. Frommann exemplificirt mit der halbjährigen Rechnungsstellung von Handwerkern, Weinhändlern, auch Papierfabrikanten. Allein „si duo faciunt idem, non est idem". Für diese existiren die großen Commissionslager und die enorm verzweigte Buchführung nicht; es gestaltet sich hier die Sache unvergleichlich einfach und spesenfrei.

Daß durch die Einführung einer halbjährigen Rechnung im Buchhandel die Zahl der Baarpackete sich erheblich vermindern würde, was Hr. Frommann vermuthet, bestreite ich. Es würden uns solche ohne Zweifel bleiben auch bei zweimaliger Regulirung der Conti der Herren Verleger.

Was nun das semesterweise Ausstellen der Conti an das Publicum betrifft, so wäre dies allerdings eine nothwendige Folge der halbjährigen Abrechnung des Buchhandels unter sich, da, wo es überhaupt nicht schon geschieht. — Es kann aber dies geschehen und geschieht schon da und dort ohne die für den Buchhandel gewünschte Neuerung.

Daß übrigens durch kurze Rechnungsstellungen die Solidität weder des Sortimenters noch des Verlegers gewinnt, ist meine persönliche, feste Ueberzeugung. Dort würde damit die Tendenz des Lebens von einem Tage zum andern, ohne an Ersparnisse zu denken, genährt, hier das leichtsinnige Produciren mit vorauseingegangenem Gelde unterstützt.

Aber auch

2) vom Standpunkte des Verlegers aus

könnte ich diese Reform nicht billigen, denn für alle Artikel, welche nicht in den ersten Wochen je eines neuen Buchhändler-Halbjahres auf den Markt gelangten, wäre die Zeit für den Vertrieb zu kurz. Es würde dadurch eine energische, anhaltende Verwendung für Neuigkeiten zur Unmöglichkeit, namentlich kämen die erst Mitte oder Ende eines Semesters eintreffenden Nova schlecht weg.

Allerdings ist das gegenwärtige Buchhändler-Jahr lang, allein es hängt dies mit der innersten Natur des Geschäftes zusammen, das keine kaufmännisch-kurze und rasche Abwickelung erträgt, sondern lange Fristen nöthig hat.

Uebrigens versteht der Verleger erstaunlich gut, zu allen Zeiten im Jahr durch Baarauslieferungen den Sortimenter, welcher seinerseits mit seinen Kunden immer Geduld haben muß, zahlen zu machen.

Begnüge er sich damit, wenn ihm vom Detaillisten einmal per Jahr ordnungsgemäß und exact remittirt wird und er sein Guthaben zur Zeit und voll empfängt. — Ein Mehr läßt sich vom Sortimenter, dem ohnehin das mühevollere Dasein beschieden, billigerweise nicht erwarten.

Wie überhaupt ein zweimaliges, ordentliches Remittiren und Abrechnen möglich wäre, kann ich schwer begreifen, wenn ich einerseits gegenwärtig schon nur einmal im Jahr von circa der Hälfte der Verleger die O.-M.-Remittenden-Facturen zu spät einlaufen sehe, so daß, zumal der von Leipzig sehr entfernte oder mit Filialen, die er assortirt, versehene Sortimenter fast verzweifelt, andrerseits, wenn factisch im Juni und Juli noch von Ostern her Retourpackete anlangen.

Punkt II. berührt uns Schweizer weniger.

Wir überlassen die Erledigung unserer O.-M.-Zahlungslisten längst unseren Commissionären. Nur wenige (Schweizer-) Firmen besuchten früher regelmäßig die Leipziger O.-Messe.

Gründe dazu sind zumeist das frühe Fallen von Ostern, die erhebliche Entfernung und die Ueberzeugung, daß die Cassageschäfte viel besser und prompter durch die Commissionäre besorgt werden als durch uns selber — so sehr auch allerdings ein gewisser persönlicher Verkehr mit unseren Geschäftsfreunden im Reiche und aus dem Norden, aus Oesterreich und anderen Staaten Manchem von uns, wie gerade auch mir, erwünscht wäre.

Endlich Punkt III., worin an die Stelle der O.-M.-Versammlung der deutschen Buchhändler eine Buchhändler-Versammlung in Leipzig um Pfingsten berufen wird zur Besprechung allgemeiner, geschäftlicher Fragen und zum Zwecke der Pflege der Collegialität.

Damit, wie mit Punkt II. können wir uns wohl einverstanden erklären.

Dem einen oder anderen von uns kann es zu Pfingsten eher möglich werden, der Zusammenkunft beizuwohnen und persönlich dann und wann Fühlung zu unterhalten mit unseren deutschen und außerdeutschen Collegen, auch wohl hie und da ein Wort mitzureden in Angelegenheiten des Gesammtbuchhandels und im speciellen Interesse des schweizerischen.

Im Interesse der Betheiligung läge jedoch ein tourweiser Wechsel des Versammlungsortes, z. B. nur je das zweite Jahr in Leipzig.

Um kurz zusammenzufassen, was sich mir vom schweizerischen Standpunkte aus gegenüber den Frommann'schen Anregungen ergibt, wäre es

a) Ablehnen von Punkt I. (zweimaliges Abrechnen per Jahr im Buchhandel) als weder für den Verlagshandel, noch viel weniger für den Sortimentshandel ersprießlich; wohl aber: Feststellen eines fixen Termines für die bisherige einmalige Abrechnung zu Ostern, für ein und alle Male z. B. dritte Woche Aprils.
b) Annahme von Punkt II. (gänzliches Ueberlassen des Cassageschäftes an die Leipziger Commissionäre).
c) Annahme von Punkt III. (Buchhändler-Versammlung in Leipzig zu Pfingsten — noch besser abwechselnd wenigstens je das zweite Jahr an einem anderen für den Buchhandel bedeutenden Orte —; auf der anderen Seite Aufhören der Leipziger O.-M.-Zusammenkünfte).

VI.

Unter der Ueberschrift: „Vorschläge zu Reformen im Buchhandel" hat der Nestor des deutschen Buchhandels, der allseitig hochverehrte College Hr. Dr. Frommann in Jena, ein Flugblatt gedruckt, welches zunächst an einzelne Collegen in den Hauptstädten des Buchhandels und persönliche Freunde versandt, jetzt auch im Börsenblatt abgedruckt ist mit dem Ersuchen, nach gegenseitigem Austausch der Ansichten mit der Ausführung des Brauchbaren voranzugehen.

Indem wir zunächst unsere Freude aussprechen, daß der geistig rüstige Veteran in alter Weise bereit ist, wo es die Wahrung der Interessen unseres Standes und die Förderung des Buchhandels gilt, möge es gestattet sein, auf den Inhalt des bedeutsamen Flugblattes etwas näher einzugehen; es knüpft sich daran die Hoffnung, daß auch andere Anschauungen sich geltend machen, und daß der Wunsch des Verfassers sich seinem Ziele um einige Schritte nähern möge.

Hr. Frommann formulirt seine Vorschläge in drei wesentliche Punkte: 1) halbjährige Rechnung; 2) Uebertragung des Abrechnungsgeschäftes ausschließlich an die Leipziger Commissionäre; 3) eine Buchhändler-Versammlung in Leipzig um Pfingsten.

Ad I. soll, da der bisherige buchhändlerische Credit den Zeitverhältnissen nicht mehr entsprechend sei, eine zweimalige Abrechnung, zu Ostern und Michaelis stattfinden, und wird diese Neuerung

von Hrn. Frommann nicht nur als etwas Mögliches, sondern als überaus wünschenswerth und nöthig erachtet. Wie anders aber gestaltet sich diese Anforderung in der Praxis? Alle Sortimenter wissen aus der jährlichen Wiederkehr, was es heißt, die Remittenden eines großen Lagers — und groß muß letzteres bei den Anforderungen der Zeit sein — zu bewältigen, die genaue Durchsicht des Contos vorzunehmen und, soweit es möglich, bei jedem Posten sich klar zu machen: wo sind die fehlenden Exemplare geblieben? wer hat das Buch behalten? und wo finden sich noch in den Ansichts-Strazzen Exemplare bei Kunden am Orte oder auswärts ausstehend? Jeder Sortimenter erledigt diese wahrlich nicht kleine Aufgabe mit Zuhilfenahme aller disponiblen Kräfte, um sobald als möglich von neuem zu lohnenderer Thätigkeit überzugehen. Und diese Arbeit, unfruchtbar nach allen Seiten, soll uns künftig zweimal blühen? Ich glaube, auch der Verleger ist herzlich froh, diesen Berg jährlich nur einmal übersteigen zu brauchen, und sehnt sich nicht nach einer Wiederholung dieses anstrengenden Geschäfts. Thatsächlich ist man an dem einzigen Orte Deutschlands, an welchem eine zweimalige Zahlung stattfindet, in Berlin, von einer zweifachen Remission zurückgekommen; die Verleger begnügen sich, am 15. August für das erste Semester des Jahres eine der Höhe des Absatzes entsprechende à Conto-Zahlung zu empfangen und verzichten auf den Empfang der Remittenden und die Buchung ellenlanger Disponenden-Facturen. Als Mittel zur Ermöglichung der herbstlichen Zahlungsliste empfiehlt Hr. Frommann den Sortimentern das Ausschreiben der Kunden-Rechnungen in halbjährigen Terminen. Als ob es nur daran läge, als ob die Sortimenter diese Mühe nicht vierteljährlich oder gar monatlich gern übernehmen würden, wenn sie nur einen halbwegs günstigen Erfolg erwarten könnten! Wir glauben mit Sicherheit, daß ein großer Theil der Bücher behalten wird, eben weil die Rechnung nicht sofort bezahlt zu werden braucht, weil der Sortimenter wartet bis Neujahr, wo für einen sehr beträchtlichen Theil des bücherkaufenden Publicums auch neue Einnahmequellen sich ergeben. Ja ich glaube, wir Sortimenter würden herzlich froh sein, wenn wir mit absoluter Bestimmtheit auf den Eingang unserer Außenstände im Januar jedes Jahres rechnen könnten, wenn wir nicht aus mannigfachen Gründen, die in jedem Falle fast verschieden sind, gezwungen wären, den guten und sichern Kunden auch in diesem Punkte mit großer Coulanz entgegenzukommen. Also damit, verehrter Herr, ist dieser Sache wahrlich nicht abgeholfen; der Kernpunkt liegt viel tiefer, und es wird kaum möglich sein, durch so einfach scheinende Maßregeln unseren wirthschaftlichen Uebelständen abzuhelfen. Der Schwerpunkt liegt unseres Erachtens darin, daß unser geliebtes Deutschland als Land arm ist, daß die Leute, welche Mittel zur Anschaffung von Büchern haben, dieselben im Wesentlichen nicht benöthigen, daß dagegen der wirklich bücherkaufende Gelehrte in allen Zweigen der Wissenschaft sehr oft nicht im Stande ist, diese für ihn absolut nöthige Geistesnahrung, so gern er es möchte, gleich oder bald zu bezahlen. Wie der Verleger muß auch der Sortimenter in seiner Weise zur Unterstützung der Wissenschaft beitragen und Nachsicht und Geduld haben mit ehrenwerthen Menschen und guten Kunden. Das sind, gern zugestanden, unliebsame geschäftliche Uebelstände, sie sind aber begründet in der Eigenthümlichkeit unseres Landes und im Wesen des deutschen Buchhandels, und es ist ihnen mit plötzlichen geschäftlichen Aenderungen nicht abgeholfen, wenn dadurch der Sortimentsbuchhandel und somit der Verleger nicht auf das empfindlichste getroffen werden soll. Wir sehen dabei vollständig ab von der augenblicklichen Calamität in geschäftlichen Verhältnissen, die, davon weiß wohl jeder Sortimenter zu erzählen, mehr als je eine weit ausgedehnte Nachsicht vielen sonst ganz pünktlich zahlenden Kunden gegenüber erfordert. Dazu die stets sich mehrende Zahl der Baarpackete, die Zunahme der Artikel, welche, wie die Factur sagt, der Verleger „nur baar geben kann", auch abgesehen von den Zeitschriften, die überhaupt nur gegen sofortige Zahlung geliefert oder auf alte Rechnung notirt werden, was in der Sache ziemlich dasselbe ist. Es gehört heute schon ein ziemlich bedeutendes Betriebscapital dazu, um den Anforderungen an ein leidlich großes Sortiment in der jetzt üblichen Weise genügen zu können und aus allen diesen oben entwickelten oder angedeuteten Gründen halten wir den ersten der Vorschläge für nicht annehmbar und nicht durchführbar.

Der II. und III. Punkt fallen wesentlich zusammen, wenigstens würde die Annahme des zweiten Vorschlages das Zustandekommen einer Pfingstversammlung in Leipzig erfordern, wenn nicht die idealen Bestrebungen unseres Standes gänzlich aufgegeben werden sollen. Die Uebergabe der Meßabrechnung an die Leipziger Commissionäre berührt wohl ausschließlich die Verleger. Es gibt heute gewiß nur wenige Sortimenter, die selbst ihre Liste in den einzelnen Posten auf der Börse zur Auszahlung bringen. Und die Verleger könnten, unbeschadet ihrer Interessen, die ganze Abrechnung füglich ihrem Leipziger Vertreter überlassen. In zwei, höchstens drei Tagen würden von diesen die gegenseitigen Zahlungen erledigt sein; am Montag nach Cantate beginnend, könnte Mittwoch der Schlußtag sein und am Ende der Woche jeder Verleger in den Besitz seiner Einnahmeliste gelangen. Statt dessen ist es bei dem jetzigen Usus erst möglich, das gleiche Ziel am Sonnabend nach Himmelfahrt, also 8 Tage später, zu erreichen. — Diesen Punkt also zugestanden, wenn auch einige vergnügungsuchende Verleger ungern ihre Leipziger Meßreise aufgeben werden.

Bedenklich steht es freilich mit dem dritten Punkt, um Pfingsten eine Versammlung nach Leipzig zu berufen, da wir fürchten, daß die Zahl der Anwesenden eine verschwindend kleine sein wird, sobald die Perspective des Geld-Einnehmens in Wegfall kommt. Und das halten wir für sehr bedenklich, denn Gott sei Dank! verfolgt unser Buchhandel noch andere Ziele als rein geschäftliche Zwecke, noch bilden in der Generalversammlung des Börsenvereins wichtige Beschlüsse den Gegenstand der Tagesordnung und das persönliche Beisammensein während einiger Tage knüpft neue und oft wichtige Bekanntschaften. Ist aber der jetzige Meßbesuch allmählich ein immer schwächerer geworden, so wird es leider in steigender Progression der Fall sein, wenn der Leipziger Aufenthalt keine Einnahmelisten in Aussicht stellt, wenn zur Reise Geld ausgegeben werden soll, statt daß der Verleger, wie bisher, mit vollgefülltem Säckel den Heimweg antritt.

Möge die oben ausgesprochene Hoffnung, daß sich an vorstehende Mittheilung eine weitgehende Discussion knüpfe, in Erfüllung gehen, denn nur durch den Austausch der Ansichten kann die Meinung des Einzelnen festen Grund fassen. Möge aber auch der hochverehrte Hr. Verfasser des Flugblattes ersehen, einen wie lebhaften Antheil an allen von ihm aufgeworfenen Fragen Diejenigen nehmen, denen gleich ihm selbst das Wohl und die Ehre des deutschen Buchhandels am Herzen liegt.

B. O. E.

Miscellen.

Erwiderung, „Esmarch's kriegschirurg. Technik" betreffend. — Auf den in Nr. 206 d. Bl. befindlichen Artikel des Hrn. Otto Enslin in Berlin erwidere ich, daß ich Hrn. Enslin's Behauptung: 800 Exemplare von Esmarch's kriegschirurgischer Technik seien auf einmal geliefert worden, gern zugebe. Diese Exemplare sind aber von einer Buchhandlung bezogen, und liefere ich mit Vergnügen dieselbe Anzahl mit 40% noch einmal.

Hannover, 7. September 1877. Carl Rümpler.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die seit dem Jahre 1700 unter verschiedenen Besitzern bestandene Stettin'sche Buchhandlung hier, welche lange Zeit einen großen Ruf in Süddeutschland genossen hat, ist im October 1876 in Concurs gerathen, der letzte Eigenthümer, R. Nagel, am 7. December 1876 gestorben und die Abwicklung der Geschäfte gerichtlich abgemacht bis auf die Auszahlung der Gelder pro rata an diejenigen Gläubiger, welche vor dem am 12. Juni stattgefundenen Liquidations-Termin ihre Forderungen geltend gemacht haben; demnach hat die Stettin'sche Buchhandlung, trotzdem daß auf derselben ein altes Realrecht geruht hat, gesetzlich zu existiren aufgehört.

Ulm, August 1877.

F. Lindemann (Wohler's Verlag).

Hackländer und seine Verleger. — Gegenüber den Angriffen der Hackländer'schen Erben haben jetzt die betheiligten Firmen, Gebr. Kröner und Eduard Hallberger in Stuttgart, in Zuschriften an die „Neue Freie Presse" und in eigenen Flugschriften ihre Vertheidigung und Abwehr publicirt, deren Details zur Charakteristik des zwischen ihnen und Hackländer bestandenen Verhältnisses von hohem Interesse sind. Zur Richtigstellung der Angaben in Nr. 206 d. Bl. theilen wir daraus mit, daß Hackländer für literarische Arbeiten eingenommen hat:

1) von der Firma Krabbe-Kröner	200,684 M.
2) von derselben im Laufe der nächsten Jahre noch an vertragsmäßigen Ratenzahlungen zu erwarten	21,428 „
2) von der Firma Ed. Hallberger	133,532 „
insgesammt	355,644 M.

abgesehen von den nicht mehr zu ermittelnden „Hausblätter"-Honoraren. Diese Beträge erhöhen sich nun noch erheblich durch Hinzurechnung der Honorare anderer Verleger (Cotta, F. Duncker, Dittmarsch u. A.) und der „Kölnischen Zeitung", welch letztere namentlich für das Recht des ersten Abdrucks der Hackländer'schen Romane in ihrem Feuilleton beträchtliche Summen zahlte.

Ausstellung von Arbeiten der vervielfältigenden Künste im Bayerischen Gewerbemuseum zu Nürnberg. — Am 2. Septbr. wurde programmgemäß die Ausstellung durch den Director des Museums, Hrn. Stegmann, eröffnet. Mit Recht betonte derselbe in seiner Ansprache: daß diese Ausstellung originell und einzig in ihrer Art sei; sie habe die Trägerin unserer Cultur, die Buchdruckerkunst, zum Ausgangspunkt, ohne welche Bildung und Geselligkeit, ja die Gefühle für Stammesgenossenschaft, Einigkeit, Nationalbewußtsein kaum zu ihrer gegenwärtigen Entfaltung gelangt sein würden. In der That zeigt uns die Ausstellung die Entwicklung des Buch- und Kunstdruckes in Deutschland auf ebenso anschauliche als instructive Weise und führt uns seine Geschichte und die Anwendung der verschiedenen künstlerischen, wissenschaftlichen und mechanischen Hilfsmittel vor, Dank der zahlreichen Beschickung, welche ihr zugewendet wurde, Dank der geschickten Anordnung der ausgestellten Gegenstände und Dank dem wirklich musterhaften Katalog. Derselbe bildet ein Prachtwerk von etwa 225 Seiten in Quartformat, aufs eleganteste ausgestattet und mit zahlreichen Illustrationen und sonstigen künstlerischen Beigaben versehen. Ausführliche sehr werthvolle Einleitungen zu jeder Gruppe, meist verfaßt von den Beamten des Gewerbe-Museums, orientiren schnell auch den Laien. Die Ausstellung enthält in sechs Gruppen: 1) die Erzeugnisse des Buchdrucks von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart (unter dem Neuen, sagte Hr. Stegmann, sei hier das Neueste auch gleichzeitig das Beste); 2) die Leistungen des Holzschnitts ebenfalls in seiner ganzen historischen Entwicklung; 3) die Leistungen des Metalldrucks; 4) die Leistungen des Steindrucks seit Senefelder; 5) die Leistungen der Photographie seit Daguerre; 6) die Hilfs- und Kraftmaschinen. — Die Ausstellung findet allgemein großen Beifall. Altes und Neues ist in übersichtlichster Weise geordnet und gewährt jedem Beschauer Genuß. Die Art der Ausstellung ist so originell, und bei der Vielseitigkeit des Vorhandenen mit so viel Geschmack besorgt, daß Jeder gern verweilt. Die Erzeugnisse des Farbendruckes sind ganz überraschend. Nachahmung der Natur mit Hilfe der Photographie, der Aquarellmalerei und der Oelmalerei ist in unvergleichlicher Weise gelungen. Die photographischen Farbendrucke Obernetter's sind staunenerregende Leistungen. Hier sei erwähnt, daß die vom Erfinder der Lithographie, Senefelder, benutzte lithographische Presse und der erste von demselben hergestellte lithographische Stein auch ausgestellt sind. Die Lithographie ist in der Ausstellung vom Tage ihrer Erfindung an in allen Stadien der Entwickelung und der Anwendung vertreten. Es ist dieses zum ersten Male geschehen und wird kaum wieder geschehen können.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg. — Infolge des Aufrufes, welcher in Nr. 176 des Börsenblattes veröffentlicht ist, sind für die Incunabelsammlung des Germanischen Museums aus dem Kreise der Buchhändler und Buchdrucker manche Gaben eingelaufen. Doch ist die bis jetzt gezeichnete Summe noch nicht genügend, um die dort erwähnten zwei xylographischen Werke erwerben zu können, und bittet der Vorstand des Museums daher um fernere geneigte Betheiligung. Die seit der ersten Liste (Nr. 176) weiter eingegangenen Beiträge finden sich im Anzeigentheile des heutigen Blattes verzeichnet.

Personalnachrichten.

Die englische Regierung hat den Frhrn. Bernhard von Tauchnitz, bisher Generalconsul zu Leipzig, zum Generalconsul für das Königreich Sachsen, das Großherzogthum Sachsen-Weimar und die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Altenburg ernannt.

Ernst Arnold's Kunsthandlung (Adolf Gutbier) in Dresden hat vom König von Sachsen das Prädicat „Königliche Hofkunsthandlung" erhalten.

Auf der Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden ist außer den in Nr. 204 d. Bl. bereits genannten Firmen auch die Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg mit einer silbernen Medaille prämiirt worden.

Am 1. ds. Mts. feierte der Bevollmächtigte von der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung hier, Herr Carl Kluge, unter zahlreicher Beglückwünschung sein sechzigjähriges Geschäftsjubiläum; von seinem Chef in Hannover aber wurde der Jubilar außerdem noch mit außerordentlich reichen Geschenken erfreut.

☞ Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[34696.] Durch Rathskammer-Urtheil des Königlichen Handelsgerichts zu Barmen vom gestrigen Tage wurde der Buchhändler Leo Büscher, in Firma „Bädeker'sche Buchhandlung (L. Büscher)" in Barmen für fallit erklärt, der Tag der Zahlungs-Einstellung vorläufig auf den 5. September 1877 festgesetzt, dann der Herr Ergänzungsrichter von Ragué zum Commissar und der Herr Advocat Dörpinghaus zu Barmen zum Agenten der Masse ernannt, endlich die Anlegung der Siegel und Druck und Anschlag des Urtheils verordnet, auch die Abführung der Fallitin in das Schuld-Arresthaus verfügt.

Für den richtigen Auszug:
Barmen, den 8. September 1877.
Der Handelsgerichtssecretär:
Ackermann.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[34697.] Berlin, im September 1877.

Wir beehren uns, Ihnen mitzutheilen, daß wir am hiesigen Platze neben unserer seit ca. 2 Jahren bestehenden Lichtdruckanstalt eine Kunstverlagshandlung unter der Firma

Römmler & Perls

errichtet und Herrn Carl Cnobloch in Leipzig die Besorgung unserer Commission übertragen haben.

Ueber unser erstes Unternehmen: „Gallerie moderner Gemälde, eine Sammlung neuerer und neuester Gemälde der hervorragendsten modernen Künstler, nach den Originalen direct aufgenommen und durch unveränderlichen Lichtdruck vervielfältigt, mit begleitendem Text von Ludwig Pietsch" setzen wir Sie durch ausführliches Circular in Kenntniß.

Hochachtungsvoll
Römmler & Perls.
Berlin S., Prinzessinnenstr. 28.

[34698.] **Auslieferungslager!**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Leipziger Auslieferungslager gänzlich aufgehoben habe, und für die Folge meinen ganzen Verlag nur ab Harburg expedire.

Achtungsvoll
Harburg, im August 1877.
Gustav Elkan.

[34699.] Stolberg am Harz, im Septbr. 1877.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mit meiner Buchdruckerei eine Buchhandlung hierselbst verbunden habe und mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten wünsche.

Herr Adolph Refelshöfer in Leipzig hat meine Commission übernommen und wird von mir stets in den Stand gesetzt sein, Baarpackete für mich einzulösen. Unverlangte Zusendungen bitte ich mir nicht zu machen, dagegen ersuche ich um rechtzeitige Einsendung Ihrer Circulare, Prospecte, Kataloge etc.

Hochachtungsvoll
Gustav Fach.

Verkaufsanträge.

[34700.] Verlags-Verkauf. — Unterzeichneter offerirt, wegen vorgerückten Lebensalters, seinen ganzen Verlag mit allen dazu gehörenden Vorräthen und Verlagsrechten.

Einem jüngeren Collegen wäre damit eine passende Gelegenheit sich zu etabliren geboten.

C. Baader, Verlagsbuchhandlung
in Schaffhausen.

[34701.] In einer größern Stadt Norddeutschlands ist eine mittlere Sort.-Buchhandlung mit vorzüglicher Leihbibliothek anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen.

Gef. Offerten sub H. 53407. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[34702.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt der Provinz Hannover ist Umstände halber billig zu verkaufen.

Offerten sind unter N. O. P. 800. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kaufgesuche.

[34703.] Ich suche für einen mir befreundeten jungen Mann ein mittleres Verlagsgeschäft resp. einzelne Verlagsartikel zu erwerben und sehe gef. Offerten entgegen.

Leipzig. **E. A. Seemann.**

Theilhabergesuche.

[34704.] In einer der größten Städte Süddeutschlands wird für eine größere, gut accreditirte Buchhandlung ein Theilhaber mit 10—15,000 Mark gesucht. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre K. R. # 33. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag von Heyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

[34705.]

Thätigen Handlungen wird zur Verwendung empfohlen:

Ursprung und erste Entwicklung der Kirche Christi
in Vorlesungen
über
die Apostelgeschichte des Lucas
von
Dr. **H. B. Andreä,**
Licentiat der Theologie.
8. VIII u. 845 S. nebst einer Karte. 12 ℳ

Urtheile der Presse.

„Mit vollem Recht ist der Verf. überzeugt, daß es gerade in den kirchlichen Wirren unserer Zeit nur von dem größten Vortheil sein kann, sich über alle kirchlichen Grundfragen in der Apostelgeschichte Raths zu erholen. In 30 Vorträgen wird uns der Inhalt des ersten Theils der Apostelgeschichte geschichtlich und sachlich dar- und klargelegt, und der Verf. läßt uns die einzelnen Ereignisse in lebensvollen frischen Bildern erscheinen. Die übrigen Vorträge stellen die Entwickelung der Kirche dar, als einer von der Geschichte Israels getrennten bis in das Herz der heidnischen Weltstadt Rom."

Luthardt'sche Kirchenztg.

„Auf tüchtiger Wissenschaft ruhend, ist das Werk doch nicht wissenschaftlich, sondern in klarer gefälliger Darstellung für allerlei Leser berechnet, die etwas mehr als gewöhnlich von der Sache wissen und Grund erfassen wollen."

Münkel's Zeitblatt.

„Die einzelnen Abschnitte der Apostelgeschichte werden gründlich in so anziehender Form und gedrängter Kürze besprochen, daß der Leser mit dem größten Interesse und Genuß den Vorlesungen, von der ersten bis zur letzten, folgen kann. — Mit dem Wunsche, daß dieses vortreffliche Werk recht Vielen zum Segen dienen möge, empfehlen wir dasselbe allen Lesern auf das angelegentlichste."

Prof. Sulzberger im „Evangelisten".

„Wir sind überzeugt, Niemand wird dies vorzügliche Buch unbefriedigt aus der Hand legen."

Prochnow.

„Es sind besonders die Laien, welche in unserer Zeit wohl mehr als je über die geschichtlichen Fundamente des Gebäudes, an dem sie mitzuarbeiten berufen sind, unterrichtet sein müssen. In diesen Vorlesungen haben wir eine Handreichung hierfür, und zwar in gründlicher Weise, so daß wir Jedem sie anempfehlen können."

Deutsche Reichspost.

„Das Buch steht sachlich ganz auf der Höhe der Wissenschaft, redet aber eine gemeinverständliche Sprache, das ist ein großer Vorzug, der ebenso wie die anziehende Weise, in welcher der Verf. das Licht der Geschichte und Zustände damaliger Zeit auf die Erzählungen der Apostelgeschichte fallen läßt, das Buch höchst interessant und ebenso lehrreich als erbaulich macht."

Reichsbote.

[34706.] Leipzig, 10. September 1877.

Heute gelangten Bd. 1—5. meiner

Salon-Bibliothek.

Deutscher Räthselschatz.
Deutsche Album-Inschriften und Stammbuch-Sprüche.
The lyric treasury. (English poems.)
Trésor lyrique. (Poésies françaises.)
Tesoro lirico. (Poesie italiane.)
zur Versendung.

Indem ich zunächst meinen Dank für das meinem Unternehmen dargebrachte Interesse ausspreche, bitte ich zugleich jene Firmen, deren Bestellungen auf geb. Exempl. lauteten, um kurze Zeit Geduld. In ca. 8 Tagen hoffe ich alle diese Bestellungen erledigen zu können.

Bezugsbedingungen:
Brosch. Expl. 75 ₰ ord., 50 ₰ netto, 45 ₰ baar.
Geb. Expl. 1 ℳ 25 ₰ ord., 95 ₰ netto, 90 ₰ baar.
Frei-Explre. 7/6 gemischt.

Ich empfehle diese zierlichen Bändchen als vorzügliche Geschenke in den feineren Kreisen.

Hochachtungsvoll
Otto Lenz.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nur auf Verlangen.

[34707.]

Soeben ist erschienen:

Elemente der Mathematik

für

Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen, sowie zum Selbstunterricht.

Bearbeitet von

J. Löser,

Lehrer der Mathematik.

II. Theil. Ebene Geometrie.

Mit 238 in den Text gedruckten Figuren.

14 Bog. gr. 8. Geh. Preis 2 ℳ 80 ₰ ord.

Der Verfasser hat die Geometrie des Masses in Verbindung mit der Symmetrie-Lehre und Verwerthung passender Theile aus der neueren Geometrie für Schulen bearbeitet und ist der klare correcte Druck, die hübsche Ausstattung mit zahlreichen schönen Holzschnitten für den Absatz gewiss sehr empfehlend.

Von demselben Verfasser sind ferner erschienen:

Lehrbuch

für den

Rechen-Unterricht in den deutschen Schulen.

Methodisch-praktisches Handbuch für den Lehrer

sowie für Präparanden-Anstalten und Schullehrer-Seminarien.

2. verb. und umgearb. Auflage.

32 Bog. gr. 8. Geh. Preis 4 ℳ ord.

Das Kopfrechnen in den deutschen Schulen.

Methodisch-praktisches Handbuch für den Lehrer.

Nach der Münz-, Maass- und Gewichtsordnung des Deutschen Reiches.

gr. 8. Geh. Preis 2 ℳ 80 ₰ ord.

Vorstehende Werke, die vom *Grossh. Bad. Oberschulrath, Grossh. Hess. Ministerium* u. *Sachsen-Meiningen'schen Ministerium* zur Anschaffung und Einführung in den Schulen empfohlen sind — offerire ich thätigen Handlungen in entsprechender Anzahl à cond. zur Versendung an alle Schulvorstände und Lehrer ihres Kreises, wodurch bestes Resultat in sicherer Aussicht steht.

Gef. Bestellungen sehe baldigst entgegen.

Weinheim, 1. September 1877.

Fr. Ackermann.

Zur Lagercompletirung.

[34708.]

Landauer, J., die Löthrohranalyse. Preis 3 ℳ m. 25 % in Rechnung, baar mit 33⅓ % u. 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.

Braunschweig, 30. August 1877.

O. Haering & Co.,
Inhaber Benno Goeritz.

= Zum Semesterwechsel =

[34709.] bitten wir Handlungen in Universitätsstädten ihr Lager zu completiren mit:

Braune, W., Professor in Leipzig, topographisch-anatomischer Atlas nach Durchschnitten an gefrornen Cadavern. Lex.-8. 218 S. mit 50 Holzschn. und 34 Lichtdrucktafeln. 1875. Preis 30 ℳ ord.

Erhard, Jul., weil. Sanitätsrath, Vorträge über die Krankheiten des Ohres. gr. 8. 1875. Preis 4 ℳ 80 ₰.

Hagen, Richard, Professor in Leipzig, Anleitung zur klinischen Untersuchung und Diagnose. Ein Leitfaden für angehende Kliniker. Dritte Auflage. 8. 1877. Gebunden. Preis 3 ℳ 50 ₰.

Hertwig, C. H., Professor in Berlin, Handbuch der praktischen Arzneimittellehre für Thierärzte. Fünfte Auflage. gr. 8. 1872. Preis 12 ℳ

Kunze, C. F., pr. Arzt in Halle, Grundriss der praktischen Medicin. 8. 1875. Gebunden. Preis 6 ℳ

Ravoth, Fr., Privatdocent in Berlin, Grundriss der Akiurgie. Zweite Auflage. gr. 8. 1868. Preis 8 ℳ

Roser, W., Professor in Marburg, chirurgisch-anatomisches Vademecum für Studirende und Aerzte. Fünfte Auflage. 8. 1876. Gebunden. Preis 6 ℳ

Thamhayn, O., pr. Arzt in Halle, der Lister'sche Verband. Mit Bewilligung des Verfassers in's Deutsche übertragen. 8. 1875. Preis 4 ℳ 80 ₰.

Aristophanes' Werke. Uebersetzt von J. G. Droysen. Zweite Auflage. 1871. Preis 12 ℳ

Droysen, J. G., Grundriss der Historik. Zweite Auflage. gr. 8. 1875. Preis 1 ℳ 80 ₰.

Leipzig, 3. September 1877.

Veit & Comp.

Commissionsverlag

von

Paul Bette in Berlin.

[34710.]

Heute wurde versandt:

Bilder

zu Gustav Freytag's Roman

Die Ahnen.

Zehn Photographien nach Zeichnungen von Carl Röhling.

gr. 4. In eleg. Leinwandmappe 35 ℳ ord.

Rabatt: 30 % gegen baar u. 11/10 Expl.

Weiteren gef. Bestellungen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. September 1877.

Paul Bette.

C. F. Simon in Stuttgart.

[34711.]

Ich habe das Vergnügen, Ihnen hiermit das Erscheinen neuer Auflagen von zwei sehr beliebten Miniatur-Ausgaben anzuzeigen:

Nymphäa.

Novelle

von

Wilhelm Jensen.

Zweite Auflage.

In Originalband mit Goldschn.

3 ℳ ord.

Meereswellen.

Venetianisches Märchen

von

E. Bely.

Zweite Auflage.

In Originalband mit Goldschn.

3 ℳ ord.

Die Gangbarkeit dieser beiden äußerst elegant ausgestatteten Werkchen, welche sich in so hohem Grade die Gunst des Publicums erworben haben, steht außer allem Zweifel, und begnüge ich mich daher, Ihnen bei dieser Gelegenheit aufs neue meine

überaus günstigen Bezugsbedingungen

in Erinnerung zu bringen. Ich expedire in Rechn. mit 30 %, gegen baar mit 40 % Rab. Frei-Expl. 7/6 (auch gemischt) in Rechn. oder baar,

kann aber — ohne Ausnahme — nur fest liefern.

Stuttgart, September 1877.

C. F. Simon.

[34712.] Soeben ist in unserem Commissions-Verlage erschienen:

Gregorii Bar-Hebraei Carmina,

a Patre **Augustino Scebabi** correcta, ac ab eodem lexicon adiunctum.

Syrisch, mit einem Lexikon der schwierigen Wörter in syrisch, arabisch, lateinischer Sprache.

8. Rom 1877. Preis 10 ℳ no.

Von der ganz kleinen Auflage sind uns 100 Expl. überwiesen worden, die einzigen, die in den Handel kommen, und können wir nur ganz ausnahmsweise, wo bestimmte Aussicht auf Absatz vorhanden ist, einzelne Expl. à cond. liefern.

Ferner erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, dass die Auflage von:

Roma sotterranea

von

G. B. de Rossi.

Band III.

zu Ende geht und bitten, wo dies noch nicht geschehen, zur Fortsetzung verlangen zu wollen.

Rom, September 1877.

Loescher & Co.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34713.] Den p. t. Handlungen im Grossherzogthum *Sachsen-Weimar* und im Herzogthum *Sachsen-Meiningen* beehre ich mich anzuzeigen, dass die betr. hohen *Staats-Ministerien* die

Monatschrift für deutsche Beamte. Organ des Preussischen Beamten-Vereins. Redakteur Geh. Regierungsrath L. Jacobi-Liegnitz.

den Behörden und Beamten *amtlich empfohlen* haben.

Ich verbinde damit das Ersuchen, sich für diese inhaltlich sehr gediegene und *sehr absatzfähige* Zeitschrift, *welche die Interessen aller deutschen Beamten vertritt*, dauernd und thätigst verwenden zu wollen.

An Vertriebs-Material steht zur Verfügung:

Heft 1. bedgw. in Rechn. (à cond.) 50 ₰, Rechn. 35 ₰ in beliebiger Zahl.

Unberechnet: *Prospecte.*

Bezugs-Bedingungen sind für den Jahrgang 1877 — 9 Hefte — Ladenpreis 4 ℳ 50 ₰ mit *25 % gegen baar* und *7/6.*

Monatlich erscheint ein Heft.

Versendung von Probeheften und Prospecten — letztere mit Angabe des Inhalts von Heft 1—5. — an alle Beamte werden, wie die täglich eingehenden Zubestellungen beweisen, von bestem Erfolge sein.

Achtungsvoll

Berlin, Schillstrasse 16, August 1877.

Fr. Kortkampf.

[34714.] Aus dem Verlage von Charles Scholl in Liverpool*) übernahm ich mit heutigem Tage mit allen Rechten sämmtliche Vorräthe von:

Hoßfeld's deutsch-engl. und engl.-deutsches Wörterbuch.

In zwei Leinenbändchen à 2 ℳ 50 ₰ ord. und liefere ich das Expl. mit 70 ₰ baar, also über 70 % vom Ladenpreis.

Die gute Ausstattung dieses Wörterbuchs, verbunden mit dem billigen Preise, wird demselben auch bald in Deutschland einen guten Absatz sichern.

Ich bitte, von jetzt ab alle diesbezügl. Bestellungen mir zugehen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Bremen, 1. September 1877.

A. Sauernheimer.

*) Wird bestätigt.

Charles Scholl.

[34715.] Infolge der vielen Anfragen, resp. Nachbestellungen auf die

Illustrirte Jagdzeitung,

herausg. vom Königl. Oberförster **Nitzsche.**

(Aufl. 6000.) 6 ℳ ord.

bemerken wir, daß der I. Jahrg. nur noch für 30 ℳ baar, der II. Jahrg. für 10 ℳ baar abgegeben wird. Jahrgang III. u. Folge bleibt vorläufig der alte Preis. Vom V. Jahrg. (1. Octbr. 1877) wird dieselbe nur halbjährlich abgegeben. Beilagen 30 ℳ. Inserate pro 3gesp. Petitzeile 30 ₰.

Leipzig. **Schmidt & Günther.**

Wiegandt, Hempel & Parey

(Besitzer: Paul Parey).

[34716.]

Berlin S.-W., Zimmer-Strasse 91, den 28. August 1877.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen Anzeige zu machen von einem neuen Unternehmen, das wir seit längerer Zeit vorbereiten und welches unter dem Gesammt-Titel:

Gesetz-Sammlung

für Landwirthe

in unserm Verlage erscheinen wird.

Die Sammlung wird mit der Zeit alle wichtigen, die Landwirthschaft, den Gartenbau und das Forstwesen berührenden

Reichs- und Preussischen Gesetze

enthalten, in Bearbeitungen, welche den speciellen Anforderungen des praktischen Landwirths entsprechen. Es werden neben dem Texte der Gesetze nicht allein die von der Regierung beigefügten Motive und die im Reichstag und Landtag gemachten Bemerkungen in übersichtlich geordneter Weise wiedergegeben werden, sondern auch, soweit solches möglich ist, die zu den Gesetzen erlassenen Ausführungsverordnungen, Instructionen, Reglements u. s. w. Aufnahme finden. Gerade diese Ausführungsbestimmungen aber, welche für das Verständniss und für die Ausführung der Gesetze von der grössten Bedeutung sind, wurden den Landwirthen bisher in genügender Weise nicht bekannt.

Wenn hiernach der Hauptzweck der Sammlung ist, den Landwirthen die in Rede stehenden Gesetze und die ergänzenden Vorschriften zugänglich zu machen, so dürfte auf der andern Seite auch den zur Ausführung der Gesetze berufenen Behörden diese Sammlung als ein praktisches Hilfsbuch sich darbieten.

Bei unseren mannigfachen Beziehungen zu massgebenden Kreisen werden wir stets in der Lage sein, die einzelnen Gesetze von den berufensten Fachmännern bearbeiten zu lassen.

Zunächst werden die in den letzten Jahren erlassenen wichtigsten Gesetze erscheinen, während die künftigen Gesetze stets sofort nach ihrer Publication in die Collection aufgenommen werden.

Die Ausgabe der Gesetze geschieht in (dem gleichen, dem einliegenden Prospect entsprechenden) Taschenformat, in scharfem nicht zu kleinem Druck, auf gutem geleimten Papier und in fester Cartonnage, die das Einbinden der Bände entbehrlich macht.

Zur Expedition liegen bereit:

Die Maassregeln gegen die Rinderpest und die Beseitigung von Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderung auf Eisenbahnen. Gesetze vom 7. April 1869 und 25. Februar 1876 für das Deutsche Reich. Preis 1 ℳ ord., 75 ₰ netto.

Die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen. Preussisches Gesetz vom 25. Juni 1875. Preis 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ netto.

Die Preussischen Auseinandersetzungs-Gesetze aus den Jahren 1866—1877, betreffend die Ablösung der Servituten und Reallasten sowie die Theilung und Zusammenlegung von Grundstücken. Preis 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ netto.

Das Preussische Dismembrations- und Ansiedelungsgesetz vom 25. August 1876 und das Gesetz vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung von Strassen und öffentlichen Plätzen. Preis 1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 15 ₰ netto.

Prospecte stehen in grösserer Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wiegandt, Hempel & Parey,

Verlagsbuchhandlung für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen.

[34717.] **Loescher & Co.** in Rom debitiren:

Notizie

degli

scavi di antichitá

comunicate alla

R. Accademia dei Lincei.

Notizen über Ausgrabungen von Alterthümern,

mitgetheilt an die hies. königl. Akademie der Wissenschaften.

gr. 4. Monatlich 1 Heft von 2—4 Bogen meist Inschriften behandelnd.

Preis des Heftes 40—60 ₰ no.

Ferner:

Bullettino

della

Commissione archeologica comunale di Roma.

Bericht der archäol. Commission der Gemeinde von Rom.

Jährlich 4 Hefte in Lex.-8. mit über 20 Tafeln in Lithogr., Farbendruck, Photographie etc.

Preis 16 ℳ mit 20 %.

Demnächst erscheint das 1. Heft für 1877 des:

Bullettino

di

archeologia cristiana

herausgegeben

von

Comm. **G. B. de Rossi.**

Jährlich 4 Hefte gr. 8. Preis 8 ℳ no.

Wir bitten um Angabe der Continuation und bemerken, dass wir im Allgemeinen nur fest liefern können, sind jedoch bereit, in Fällen, wo uns Absatz versprochen werden kann, die ersten Hefte à cond. zu liefern.

Rom, 1. September 1877.

Loescher & Co.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag
von
Heyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

[34718.]

Martin Luther
als
deutscher Classiker
in einer Auswahl seiner kleinen Schriften.
Neue Folge.

428 S. Brosch. Preis: 4 ℳ

Inhalt: An den christlichen Adel. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Das Magnificat. Vermahnung sich zu hüten vor Aufruhr und Empörung. Von weltlicher Obrigkeit. Acht Sermone gegen Carlstadt. An die Rathsherren aller Städte. Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können. Aus der Auslegung des 101. Psalms: Vom Meister Klügling 2c.

Diese Sammlung der kleinen classischen Schriften Luther's, welche zum Besten gehören, was unsre deutsche Literatur besitzt, hat noch nicht die Verbreituug gefunden, die sie verdient; wir empfehlen sie daher dem Sortimentsbuchhandel zu neuer thätiger Verwendung und überlassen zu diesem Zweck gegen baar 7/6 Expl. mit 40% Rabatt.

[34719.] Soeben erschien:

Tabellarische Uebersichten
des
Hamburgischen Handels 1876.

Gr. Quart.
2 ℳ 40 ₰ mit 25 %.

Die Fortsetzungs-Exemplare sind versandt. Wir bitten, à cond. zu verlangen.

Hamburg, den 3. September 1877.

G. E. Nolte.

Baarpreis-Herabsetzung.

[34720.]

Von:

Stichart, Wie soll unser Kind heißen? Ein Familienbuch. Erklärung von mehr als eintausend männlichen und weiblichen Vor- oder Taufnamen nebst deren berühmtesten Trägern. 2. Aufl. 1874. 80 ₰ ord., 60 ₰ netto, 50 ₰ baar.

habe ich durch die Remittenden der letzten drei Jahre einen so grossen Vorrath bekommen, dass es mir gerathen scheint, durch Erhöhung des Rabatts den Absatz zu beschleunigen.

Ich offerire daher das Buch von heute ab für

25 ₰ baar und 7/6,

während der Ladenpreis unverändert bleibt. In einer älteren Besprechung des Buches heisst es: „Mit unermüdlichem Sammeleifer hat der Autor seinem Zwecke zu dienen gesucht und hauptsächlich mit darauf Bedacht genommen, einen reichen Vorrath echt deutscher Taufnamen einzureihen. So dürfte das Werkchen erstens sehr geeignet sein, den oft vorkommenden Verlegenheiten bei Namenwahl für einen jungen Erdenbürger abzuhelfen, und zweitens zugleich eine gute Anweisung abgeben, auch einen sinnvollen und nicht, wie leider manchmal geschieht, sinnlosen Namen, der dem armen unschuldigen Träger dann fast wie ein Makel zu lebenslanger Verspottung anhaftet, beizulegen. Wie thöricht wäre beispielsweise der Name »Blanca« (die Weisse, Helle) für eine Brünette, der Name »Melanie« (die Schwarze, Dunkelfarbige) für eine Blondine."

Die Schlussbemerkung des sprachkundigen Recensenten gibt einen Fingerzeig, in welchen Kreisen Abnehmer für das Buch zu suchen sind.

Leipzig, im September 1877.

R. Jenne.

Für Handlungen in der Provinz Sachsen.

[34721.]

Das Kgl. Consistorium der Provinz Sachsen hat die eben erschienene fünfte Auflage der

Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung
für die evang. Landeskirche Preußens 2c.
erläutert von Pred. Richter-Mariendorf, Mitgl. d. Abg.-Hauses. Ladenpreis 3 ℳ 60 ₰.

den Geistlichen und Gemeinde-Kirchenräthen amtlich empfohlen.

Diese Bearbeitung thätigster Verwendung empfehlend, bitte ich, Bedarf zu verlangen.

Bezugsbedingungen sind:

Baar 33⅓ % und 11/10; bedingungsweise in Rechn. (à c.) 25%.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16,
August 1877.

Fr. Kortkampf.

Alte und neue Welt 1877!

[34722.]

Vollständig broschirt in 1 Band 6 ℳ 40 ₰ ord., 3 ℳ 84 ₰ netto; gebunden in Calico 8 ℳ ord., 5 ℳ 35 ₰ netto.

Broschirte Exemplare in einfacher Anzahl à cond., gebunden nur baar; die dazu gehörigen Oeldruck-Prämien ebenfalls nur baar.

Einsiedeln (Schweiz), 1. September 1877.

Gebrüder Carl & Nicolaus Benziger.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

H. Dalton, Johannes Goßner

[34723.] ist vergriffen, es wird daher jetzt eine zweite, verbesserte Auflage gedruckt. Wir hoffen, dieselbe zu Neujahr vollständig ausgeben zu können. Dies nur hierdurch zur Antwort auf die mehrfach an uns ergangene Frage.

Buchhandlung der Goßner'schen Mission.
Berlin, Potsdamer Str. 31.

[34724.] In meinem Verlage erscheint Anfang October:

Jost Amman,
Stamm- und Wappenbuch,
neu herausgegeben und geordnet
von
Friedrich Warnecke.

50 Blatt Lichtdruck in rother Randeinfassung mit Text auf Büttenpapier in reichverzierter Calicomappe.

Die außerordentliche Seltenheit completer Jost Amman'scher Wappenbücher, sowie die allseitig anerkannte Vorzüglichkeit und unübertroffene Schönheit der Zeichnung gaben die Veranlassung, eine complete Sammlung der geschätzten Blätter zu ediren.

Die Reproduction ist der bewährten Lichtdruckanstalt von Albert Frisch übertragen.

Der erklärende Text ist dem Charakter des Werkes entsprechend ausgestattet.

Die Decke ist in bordeauxrothem Calico mit reicher Goldpressung nach einer Zeichnung von E. Dopler d. J. auf das eleganteste hergestellt.

Die Absatzfähigkeit des Werkes ist bedeutend:

Kunstliebhaber und Sammler sind wegen der completen Zusammenstellung der seltenen Blätter bei vorzüglicher Reproduction — Künstler, Architekten, Bildhauer, Glasmaler, Graveure, Modelleure, Goldschmiede u. s. w. sind wegen der Schönheit der Costüme, der Figuren- und Wappen-Zeichnung, ebenso wie Zeichnen- und Kunstgewerbeschulen Käufer für das Werk.

Für Heraldiker und Wappenmaler ist die Sammlung von hervorragendem Interesse.

Die elegante Ausstattung läßt dasselbe auch für den Salontisch geeignet erscheinen.

Der Preis ist auf

45 ℳ mit 33⅓ % Rabatt

festgestellt.

Mir bis zum 1. October zugehende Baarbestellungen expedire ich mit

50 % Rabatt und 7/6 Exempl.

gegen baar sofort bei Erscheinen.

Sich für meinen Verlag interessirenden Handlungen stelle ich nach wie vor einzelne Exemplare, soweit der Vorrath reicht, auf einige Wochen zur Verfügung.

Görlitz, im September 1877.

C. A. Starke,
Verlag.

[34725.] Ende September erscheint in unserm Verlage:

Die Behandlung der Prostitution im Reiche.
Ein Beitrag zur Kritik unserer Gesetzgebung
von Dr. **Julius Duboc.**

Circa 1½ Bogen. 75 ₰.

Wir versenden nur auf Verlangen à cond. mit 25 %, baar mit 30 % und 7 pro 6 und werden die definitive Feststellung des Ladenpreises demnächst anzeigen.

Magdeburg, 12. September 1877.

Faber'sche Buchdruckerei.

Nur auf Verlangen.

[34726.]

Demnächst erscheint:

Uebungsplan
für den
Turnunterricht in der Preußischen Volksschule
im
Anschlusse an den amtlichen Leitfaden
bearbeitet
von
F. Hupfer,
Seminarlehrer und Waisenhaus-Vorsteher.

Zweite, nach dem „Neuen Leitfaden von 1868" umgearbeitete, erweiterte und verbesserte Auflage.

4 Bogen 8. Geheftet. Preis: 80 ₰.

Die vorliegende, wesentlich umgearbeitete Auflage des durchaus praktisch gehaltenen Büchleins ist der weitesten Verbreitung fähig, da es im engen Anschlusse an den amtlichen Leitfaden in Verbindung mit diesem die beste Anleitung zum Betriebe des Turnunterrichts in der Elementarschule bietet.

Jeder Turnlehrer an Volksschulen ist ein sicherer Abnehmer.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihres Bedarfs, da ich ausnahmslos unverlangt nichts versende.

Berlin, 4. September 1877.

E. H. Schroeder's Verlag
(Hermann Kaiser).

[34727.] Mitte dieses Monats gelangt zur Versendung:

Ueber
Compound-Maschinen
von
Carl Oertling,
Ingenieur.

Ein Octav-Band mit 5 Tafeln Zeichnungen.
Geheftet ca. 5 ℳ; fein gebunden ca. 7 ℳ

Handlungen, die für technische Literatur Verwendung haben, werden bei einiger Thätigkeit leicht grösseren Absatz erzielen können, da es bisher an einer selbständigen deutschen Literatur über diese Materie vollständig gefehlt hat.

Als Vertriebsmittel haben wir elegant ausgestattete Prospecte auf Carton mit angehängtem Bücherbestellzettel anfertigen lassen, die wir in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung stellen; wo uns eine besondere Verwendung für das Buch zugesagt wird, liefern wir auch Exemplare mit Firma.

Das Buch selbst liefern wir nur auf Verlangen, gebundene Exemplare nur fest. Ob wir allen Anforderungen betreffs à cond.-Lieferung werden entsprechen können, lässt sich zur Zeit noch nicht unbedingt versprechen, da schon vor Erscheinen eine ganze Reihe fester Bestellungen eingelaufen ist.

☞ Die Herren Verleger technischer Werke und Zeitschriften, welche geneigt sind, Inserate zu changiren, bitten wir um sofortige directe Angebote. Da wir selbst keinen weiteren technischen Verlag besitzen, so kann auch die Rückseite des Umschlages für Ankündigung fremden Verlages reservirt bleiben. Als Gegenleistung ist uns die Aufnahme von Inseraten betr. das Oertling'sche Buch in Zeitschriften am erwünschtesten.

Kiel, Anfang September 1877.

Lipsius & Tischer.

Wichtig für Handlungen, welche jüdische Literatur vertreiben.

[34728.]

Am 1. October dieses Jahres erscheint in meinem Verlage wöchentlich einmal, in groß Quart, das

Israelitische Gemeinde- und Familienblatt.
Specialorgan für das jüdische Gemeindeleben.
Unter Mitwirkung mehrerer namhafter jüdischer Gelehrten
herausgegeben
von
Rabbiner Dr. **Schreiber** in Elbing.

Preis vierteljährlich 1 ℳ (für den Buchhandel gegen baar mit 25 %).
Durch die Post bezogen incl. Provision 1 ℳ 25 ₰.

☞ Inserate für die Ende September d. J. in 10,000 Exemplaren zur Versendung kommende Probenummer (welche gratis zu verlangen bitte) bitten wir rechtzeitig einzusenden und berechnen wir solche netto mit 10 ₰ für die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum. ☜

Brilon, im August 1877.

M. Friedländer's
Verlagshandlung und Buchdruckerei.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.
in Brüssel.

[34729.]

P. P.

Wir beehren uns hiermit, Sie von einem neuen bedeutenden Prachtwerke in Kenntniss zu setzen, welches wir demnächst zur Ausgabe bringen unter dem Titel:

La Bible
de
Pierre Paul Rubens.
Sujets de l'Ancien et du Nouveau Testament
gravés au burin par les anciens maîtres flamands et reproduits par l'héliotypie.

Ouvrage publié sous le patronage de S. M. Léopold II., roi des Belges.
Ein Band in Folio, enthaltend 40 Tafeln nebst Text von E. Fétis.

Die Gemälde von Rubens, welche biblische Stoffe behandeln, gehören zu den hervorragendsten, welche der unsterbliche Meister geschaffen, und nirgends zeigt er sich grösser als in seinen religiösen Schöpfungen.

Die Tafeln, aus welchen die Bible besteht, sind nach den Originalstichen hergestellt, die unter den Augen von Rubens und von den durch ihn herangebildeten Künstlern gravirt worden sind. Diese Meisterwerke der Kupferstecherei, welche von einer ausserordentlichen Seltenheit sind, haben wir in unveränderlichem Photographiedruck durch die bekannte Anstalt der Herren Brauneck & Maier in Mainz reproduciren lassen. In Bezug auf die materielle Ausstattung werden wir alles aufbieten, um ein Prachtwerk, würdig des grossen Künstlers, den es verherrlicht, zu schaffen.

Die Bible de Rubens erscheint in 20 monatlichen Lieferungen à 2 Tafeln in Folio mit erläuterndem Text von dem geachteten Kunsthistoriker E. Fétis. Der Preis jeder Lieferung beträgt 4 ℳ. Die Subscription geschieht auf das ganze Werk. Einzelne Lieferungen und Blätter werden nicht abgegeben.

Bezugsbedingungen: Lieferung 1. und 2. in einfacher Anzahl und soweit der dazu bestimmte Vorrath reicht, auf kurze Zeit à cond. Remission in tadellosem Zustande mit Original-Emballage spätestens 1 Monat nach unserer Aufforderung. Lieferung 3. und folgende gegen baar. Rabatt 25 %. Prospecte in mässiger Anzahl gratis.

Wir bitten Sie, Ihr thätigstes Interesse diesem wichtigen und hohen Kunstwerth repräsentirenden Prachtwerk zuwenden zu wollen. Besondere Circulare wurden heute versandt.

Brüssel, 1. September 1877.

Nur auf Verlangen.

[34730.]

Demnächst erscheint:

Portrait
Sr. Excellenz des Staatsministers und Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Dr. Falk.
Brustbild mit Facsimile.
Gezeichnet und lithographirt von P. Rohrbach.
Folio. Chinesisch Papier. Preis: 3 ℳ

Das vorliegende höchst ähnliche, künstlerisch vortrefflich ausgeführte Portrait dürfte in weiteren Kreisen zahlreiche Abnehmer finden. Dasselbe ist Ihrer Empfehlung durchaus werth und hat sich der ganz besonderen Anerkennung des Herrn Ministers zu erfreuen.

In Format und Ausstattung bildet das Blatt ein Pendant zu den bekannten bei mir erschienenen Portraits von Diesterweg, Pestalozzi und Fröbel. Ich liefere diese 4 Blätter auch in gemischter Wahl pr. 7/6, worauf ich besonders diejenigen Herren Collegen aufmerksam mache, welche mit Lehrern der freieren Richtung zu thun haben.

Ich bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs, wobei ich bemerke, dass ich Kunstblätter nur fest, resp. baar liefere.

Berlin, 4. September 1877.

E. H. Schroeder's Verlag
(Hermann Kaiser).

SLUB
Wir führen Wissen.

Neuer Verlag von H. Erler in Berlin.

[34731.]

Am 15. October erscheint:

T. Badarzewska,

Gebet der Mutter.

(La Prière de la Mère.)

Salonstück für Piano.

1½ ℳ

Alle bis 15. October einlaufenden Bestellungen liefere mit 66⅔ % und 7/6 gegen baar.

Angebotene Bücher u. s. w.

[34732.] **J. Deubner** in Riga offerirt in neuen Exemplaren:

Illustr. Kalender 1875—77. (Lpzg., Weber.)

Kladderadatsch-Kalender 1874—77.

Sehr absatzfähig, auch als Eisenbahnlectüre.

[34733.]

Die

Deutschen Zeitschriften

und

die Entstehung der öffentlichen Meinung

von

Heinrich Wuttke.

Dritte, neueste Aufl. 1875.

Brosch. Neu. Statt Ladenpreis 4 ℳ, für nur 1 ℳ 75 ₰ baar.

Leipzig. **Alfred Lorentz.**

Ausserordentliche Preisherabsetzung.

[34734.]

Aus dem Verlage des Hauses Lacroix & Co. in Paris und Bruxelles erwarb ich in den gesammten Restvorräthen und offerire:

Histoire du Consulat et de l'Empire

par

M. A. Thiers.

Edition autorisée.

Complet in 20 starken Bänden gr. 8. (Circa 12,000 Seiten.) Broschirt. (Ladenpreis 75 ℳ)

☞ zu 13 ℳ 50 ₰ baar u. 7/6 Exempl.

Zu diesem bedeutend herabgesetzten Baarpreise ist ein grosses Absatzfeld vorhanden, umsomehr als diese schöne, vollständige autorisirte Grossoctav-Ausgabe — ausgenommen Frankreich — überall eingeführt werden darf.

Auslieferung nur in Leipzig.

M. Rudolphi in Hamburg.

[34735.] **O. Meißner & Behre** in Hamburg offeriren in neuen und unaufgeschnittenen Exempl. und erbitten Offerten:

2 Darwin, Entstehung d. Arten. 2 Bde. 6. Aufl.

2 — Abstammung d. Menschen. 2 Bde. 3. Aufl.

2 — kletternde Pflanzen.

2 — insectenfressende Pflanzen.

2 — Reise e. Naturforschers.

[34736.] Die **Literarisch-artist. Anstalt** (Th. Riedel) in München offerirt:

1 Campe's sämmtliche Kinder- u. Jugendschriften. 4. Ausg. 37 Bde. Gut geb. — 1 Deutsche Rundschau. 3. Jahrg. (Neu.) — 1 Dictionnaire de l'Académie française. 6. Ed. mit Complément. — 1 Der Koran, übers. v. Ullmann. 3. Aufl. — 1 Budge, Lehrb. d. Physiologie d. Menschen. 8. Aufl. — 1 Kerl, Handb. d. metallurg. Hüttenkunde. 2. Aufl. Bd. 2. — 1 Wagner, Handb. d. chem. Technologie. 10. Aufl. — 1 Wagner, die chem. Fabrikindustrie. 2. Aufl. — 1 Egen, Handb. d. allgem. Arithmetik. 2 Bde. 3. Aufl. — 1 Teirich, Blätter f. Kunstgewerbe. 1. Bd. (12 Hfte.). — 1 Dietrich, Forstflora. Lfg. 1—24. (1839.) — 1 Dempp, techn. Bibl. f. Zimmerleute. Lfg. 1—12. (1852); — für Maurer. Lfg. 1—21.; — 1 techn. Bibl. f. Hafner u. Ofenbauer. Lfg. 1—9. — 1 Geul, Anlage d. Wohngebäude. Lfg. 1—10. — 1 Grimm, Wörterbuch. Bd. 1—5.; — 1 Bd. 1. 2. — 1 Deutsche Renaissance. Lfg. 1—12. — 1 Engelmann, Bibliothek d. schönen Wissenschaften. 2 Bde. 1846. — 1 Ersch, bibliogr. Handb. der philosoph. Literatur. 1850. — 1 Bibl. philolog. 2. u. 3. Aufl. — 1 Bibl. mechanico-technologica. 1844, mit Suppl. 1850. — 1 Bibl. d. neueren Sprachen. 1842, mit Suppl. 1850 (fehlt). — 1 Bibl. medico-chirurgica. 6. A. 1848. — 1 Engelmann, Bibl. pharm.-chemica. 1838. — 1 Enslin, Bibl. hist.-geogr. 1825. — 1 Bibl. oeconomica. 1841. — 1 Zuchold, Bibl. chemica. 1858. — 1 Dochnahl, Bibl. hortensis. 1861. — 1 Enslin, Bibl. d. Handlungswissenschaft. 1846. — 1 Schwab u. Klüpfel, Wegweiser. 1847. — 1 Scholl, Militär-Literatur. 1842. — 1 Baldamus, literar. Handbibl. Bd. 3. 5. — 1 Bernhardi, Wegweiser durch d. Volks- u. Jugendschriften. 1852. — 1 Thesaurus librorum rei catholicae. 1850, mit Ergänz.-Hft. — 1 Ersch, Handb. d. deutschen Literatur. Bd. 1—6. (1822—27.) — 1 Schlosser's Weltgeschichte. 1. Aufl. — 1 Genealog. Taschenbuch 1857, 66, 68. à 60 ₰. — 1 Gräfl. Taschenbuch 1855, 57—59, 65—68. à 60 ₰. — 1 Gothaer Hofkalender 1857, 69. à 60 ₰. — 1 Almanach de Gotha 1857, 69. à 40 ₰.

[34737.] **Otto Klemm** in Leipzig offerirt:

1 Kaufmänn. Unterrichtsstunden. (Stuttg., Maier.) 15 Hlbcalicobde. — Amthor, Volks-Atlas. 22. Aufl. Geb. u. geb. — Karasowski, Chopin. 2 Bde. Aufgeschnitten. — Der neue Plutarch. 2. Bd. Originaleinbd. — Waidmanns-Küche. Originaleinbd. — Meyer's Lexikon. 3. Aufl. 1—14. Hlbbd. — Varnhagen von Ense, Tagebücher. 2. Aufl. I. II. (Neu.)

[34738.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchhdlg. in Rostock offerirt:

Graevell's Notizen f. prakt. Aerzte. 9 Bde. u. N. F. Bd. 1—12. Hlbfrzbd. — Vierteljahrsschrift f. öffentl. Gesundheitspflege, redig. von Reclam. Bd. 1—3. Hlbfrzbd. — Waldenburg u. Simon, Arzneiverordnungslehre. 8. Aufl. Brosch. — Berliner klin. Wochenschrift, hrsg. v. Posner, fortg. v. Waldenburg. Jahrg. 1—11. Hlblnbd.

Sämmtlich sehr gut erhalten.

[34739.] Das **Halm**'sche Antiquariat in Wien offerirt:

Oesterr.-ungar. Ordensalmanach. 2. Jahrg. 1877. Cart. (8 ℳ) 3 ℳ

[34740.] **C. G. Roßberg** in Frankenberg (S.) offerirt:

1 Allgemeine Welthistorie der neuern Zeiten, die in England durch eine Gesellschaft von Gelehrten ausgefertigt worden. Unter der Aufsicht und mit einer Vorrede herausgegeben von Joh. Sal. Semler. 1—11. Bd. Halle 1759—65. (Im Inneren sehr gut gehaltenes Exemplar.)

1 Weber's Illustr. Kalender 1858—67. (Jeder Jahrg. in gutgeh. Ppbd.)

[34741.] Die **Hitz**'sche Buchh. (Hitz & Hail) in Chur offerirt:

50 Mager, deutsches Lesebuch. I. Roh u. geb.

☞ Kirchenschmuck.

[34742.]

J. Heß in Ellwangen offerirt:

1 Kirchenschmuck. Ein Archiv für kirchl. Kunstschöpfungen u. christl. Alterthumskunde, hrsg. v. Laib u. Schwarz. Vollst. in 27 großen Bänden mit ausführl. Texte u. allen Kupfertafeln. Nebst Universalregisterbdn. Stuttg. 1857—70. Brosch. Neu. (216 ℳ) 150 ℳ netto baar.

— do. Elegant in rothem Leinenband mit reicher Vergoldg. Neu. 200 ℳ netto baar.

Es sind von diesem geschätzten Werke nur noch ein paar Exemplare vorhanden.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[34743.] **R. Silkrodt** in Essen sucht:

1 Fischer, Kuno, Kant. Bd. 2. apart.

[34744.] **Capaun-Karlowa** in Celle sucht:

1 Generalstabswerk 1870/71. Hft. 5—9,

[34745.] **J. Deubner** in Riga sucht:
1 Karmarsch, Handbuch d. mechan. Technologie. Bd. 2.
1 Bürkli-Ziegler, Canalisation u. Abfuhr.
1 Rudel's Jahrbuch f. Papierfabrikation.
1 Japhet, der seinen Vater sucht. Lfg. 3.
1 Entwurf eines Gesetzes üb. d. Vormundschaftswesen f. Bayern.
1 Burckhardt, Aus dem Walde. Hft. 1.
1 Gogol, Novellen, dtsch.
1 Fischer, Lehrb. d. höh. Geodäsie.
1 Gerstäcker, Aus zwei Welttheilen; — Aus der See; — californische Skizzen; — eine Gemsjagd in Tyrol; — die Blauen u. Gelben; — Kriegsbilder e. Nachzüglers; — der Tolle; — Unter Palmen u. Buchen.
1 Duhamel, analyt. Mechanik, dtsch. von Schlömilch.
1 Schwartz, die Stieftochter.
1 Gettwart, d. vasomatorischen Nerven d. Kopfgefäße.
1 Jahrbücher f. Dogmatik. Bd. 3.
1 Schrader, d. Komödianten. Bd. 4.
1 Rosenberg-Lipinsky, Ackerbau. Bd. 2.
1 Genealogischer Archivarius. 1731.
1 Genealogisch-historische Nachrichten. Bd. 10.
1 Dahn, Kampf um Rom.
1 Arbeitgeber 1876, Nr. 977—80.
1 Scientific American. Vol. XXXIV. No. 7, 8, 10, 12, 14, 17.
1 Gemeindezeitung, dtsche., 1875, Nr. 1—26.
1 Hildebrand, dtschr. Sprach-Unterricht in d. Schulen.
1 Mullach, Grammatik d. griech. Vulgar-Sprache.
1 Altenburg, Ulixes qualis ab Homero in Odyssea descriptus sit.
1 Fick, vergl. Wörterb. d. indogerm. Sprache. Bd. 3.
1 Minding, Sammlung von Integraltafeln.
1 Krane, Pferd und Wagen. III.
1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Cplt. Color.
1 Temminck, Histoire naturelle des oiseaux d'Europe avec planch. color.
1 Minner, wissensch. französ. Sprachlehre.
1 Birch-Pfeiffer, ges. dram. Werke. 15 Bde.
1 Nebenius, öffentl. Credit.

[34746.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen:
Clausewitz, hinterl. Werke v. Kriege. 2. Aufl. Cplt. oder Bd. 1—3.

[34747.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:
Radowitz, Devisen des M.-Alters. Cotta.
Müller, Künstler u. Kunstwerke. IV. (Suppl.-Bd.). Ebner & S.
Campe, Reliquien von Dürer.

[34748.] **G. Nehrkorn** in Fulda sucht:
1 Eulenberg-Horn, preuss. Medicinalwesen.
1 Hirt, System der Gesundheitspflege.

[34749.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Bechstein, thüringer Sagenbuch. — Christlieb, mod. Zweifel am christl. Glauben. 2. Aufl. — Corpus juris civilis, v. Kriegel. — Geib, Strafrecht. — Gerber, Privatrecht; — Staatsrecht. — Göschen, Civilrecht. — Grimm, Clavis Novi Testamenti. — Freytag, Lexicon arabicum. Grosse u. kleine Ausgabe. — Heumann, Handlexikon zu den Quellen des Rechts. — Heym, System d. Sprachwissenschaft. — Müller, symbol. Bücher. — Müller, Institutionen. — Marx, Kapital. — Osterloh, ordentl. bürgerl. Process nach sächs. Rechte. — Roscher, Nationalökonomie. — Schroeder, Rechtskarte v. Deutschland. — Thöl, Privatrecht. — Thöl, Wechselrecht. — Settegast, Thierzucht. — Wetzell, Civilprocess. — Windscheid, Pandekten. — Wuttke, Gesch. d. Heidenthums.

[34750.] **H. Dieter,** k. k. Hofbuchhdlr. in Salzburg sucht:
1 Wiedeburg, Beschreibung der Stadt Jena. 1795.

[34751.] **O. Meißner & Behre** in Hamburg suchen:
1 Faucheux, Catalogue raisonné de toutes les estampes, qui forment l'oeuvre gravé d'Adrien van Ostade. Paris 1862.
1 Fölsch, die Stadtwasserkunst in Hamburg.
Offerten ges. direct.

[34752.] **W. Simon** in Magdeburg sucht:
Roman-Zeitung. (Janke.) 1872. Seite 324—33.
— do. 1873. Seite 405—12, 789—96, 805—12.
— do. 1874. Hft. 6—10. 1875. Hft. 24.
Echtermeyer, Gedichtsammlung.
Schönborn. 1. Cursus. — Lüben u. Nacke, Lesebuch. 2. u. 3. Thl. — Goethe's Gedichte; — Schiller's Gedichte. (Schulausgaben.) — Conrau, Rechtschreibung. I. II.

[34753.] Die **N. G. Elwert**'sche Univ.-Buchh. in Marburg sucht:
1 Baukalender 1877. Beelitz.*)
Werke von und über Augustiner-Eremiten.
*) Ges. Angebote direct.

[34754.] Die **Rackhorst**'sche Filiale in Quakenbrück sucht billig:
Jugendschriften von Frz. Hoffmann, Gustav Nieritz, Horn 2c.
zur Gründung einer Schulbibliothek. Können event. gelesene Expl. sein.
Offerten direct.

[34755.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:
1 Hirschel's Archiv für Arzneiwirkungslehre. Bd. 1. 2. (Auch vom Verleger.)
1 Prutz, R., der Göttinger Hainbund.
1 Pineto, Tables nouvelles pour le calcul des taux.
1 Brümmer, Dichterlexikon. Cplt.

[34756.] Die **Mittler**'sche Buchhandlung (H. Heyfelder) in Bromberg sucht:
Buxtorf, Lexicon hebr. et chald.
Grabowski, Nach dem Kriege. 4 Bde.
Hildebrand, v. deutschen Sprachunt. i. d. Schule.
Hiltl, Unter der rothen Eminenz. Bd. 1. (ev. cplt.).
Hofmann, Weissag. u. Erfüll. im A. u. N. T.
Koch, Prozeßordnung.
Reusch, Musteracten in Todeserklärungssachen.
Scott, Elisabeth v. Bruce. (Roman.)
Spinoza, Werke, übers. v. Kirchmann.

[34757.] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch:
1 Dühring, natürliche Dialektik. (Berlin, Mittler & Sohn.)

[34758.] **P. Hesling's** Buchh. in Leipzig sucht:
1 Globus. Bd. 31.

[34759.] **A. Stuber's** Antiquariat in Würzburg sucht:
1 Meyer's Convers.-Lex. 1. Aufl. Bd. 2. u. 15. — 1 Heitzmann, descr. Anatomie. — Henle, Anatomie. — 1 Claus, Zoologie. 3. A. — 1 Vering, Privatrecht. — 1 Gerber, Privatrecht. N. A. — 1 Puchta, Pandekten. N. A.

[34760.] **C. F. Schmidt's** Musikalienhdlg. in Heilbronn sucht:
Wagner, Rich., gesammelte Schriften. 9 Bde.
— Partituren der Nibelungen-Trilogie u. der Meistersinger.
Musica sacra. Bd. 9. (Bote & Bock.)

[34761.] **Georg Chr. Ursin's Nachf.** in Kopenhagen sucht antiqu.:
1 Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture française.
1 — Mobilier français.

[34762.] **C. Detloff's** Antiquariat in Basel sucht:
1 Fourier, Oeuvres. 6 Vols. Paris 1841—45. Vol. 1. ap. (Théorie des 4 mouvements).
1 Pfennigmagazin 1847. (Gut bezahlt.)

[34763.] Das **Halm**'sche Antiquariat in Wien sucht:
Kobelt, männl. u. weibl. Wollustorgane. 1844. — Moore, Werke, übers. v. Oelkers. — Schopf, organ. Verwaltung d. oesterr. Kaiserstaates.

[34764.] **Gimmerthal** in Arnstadt sucht:
1 Frohne, Christus.
1 Wiese, Jesus.
Offerten ges. direct.

[34765.] **F. Richter's** Buchhandlung in Helmstedt sucht:
1 Seuffert's Archiv. Neuer Abdruck. Lex.-Format. Nebst Register.
Offerten ges. direct.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34766.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
2 Blumhardt, Vertheidigungsschrift gegen Dr. de Valenti.
1 — Hausandachten.

[34767.] Die **Müller**'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:
Drobisch, empir. Psychologie.
Droysen, Gustav Adolf. Bd. 1. apart.
Sackreuter, Religionsgeschichte. 2 Bde.

[34768.] **P. Neusser** in Bonn sucht:
1 Deutsche Jugend. Bd. 1—4. Gut gehalten u., wenn möglich, broschirt.

[34769.] **B. Benda** in Lausanne sucht:
Wuttke, Geschichte des Heidenthums. 2 Thle.

[34770.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Ephemeris epigraph. corp. inscript. lat. Cplt. u. einz.
Haupt, Opuscula.
Heinze, Lehre v. Logos.
Heliand, v. Heine — Rückert.
Hofmann, Schriftbeweis. 2. Aufl.
Holtzendorff, Strafrecht.
Köstlin, Luther's Theologie.
Lacomblet, Urkundenbuch.
Mill, polit. Oekonomie.
Ricardo, polit. Oekonomie.
Romancero del Cid, v. Keller.
Sanders, gr. deutsch. Wörterb.
Scherer, Gesch. d. deutsch. Spr.
Siebeck, Philos. d. Griechen.
Stenzler, Sanskrit-Elementarb. 3. A.
Uhland's Schriften. 8 Bde.
Wander, Sprichw.-Lex.
Zendavesta, ed. Westergaard.
Ziller, erzieh. Unterricht.

[34771.] Die **Spithöver**'sche Buchh. in Rom sucht:
1 Camere sepolcrali de' liberti e liberte di Livia Augusta e de' altri Cesari, come anche altri sepolcri ultimamente ritrovati fuori della porta Capena, disegnati dal P. L. Ghezzi, date in luce e dedicate all' eminentissmo e reverendissimo principe il sig. Card. Melchiore di Polignac da Lorenzo Filippo de Rossi, calcografo Vaticano. 1731.

[34772.] **A. Siegle** in London sucht:
1 Benecke, französ. Aussprache.
1 Voltaire, Dictionnaire philosophique.
1 Hoffmann v. Fallersleben, die deutsche Philosophie im Grundrisse.
1 Montcloux, Comptabilité publique en France. 1840.
1 Steinthal, Charakteristik der hauptsächl. Typen d. Sprachbaues.
1 Quevedo, F., Poesia.

34773.] **Reinh. Pabst** in Delitzsch sucht:
1 Gailhabaud's Denkmäler d. Baukunst, herausg. v. Kugler u. Burckhardt. Bd. 3. (Mittelalter).

[34774.] **Oskar Gerschel's** Antiqu.-Buchh. in Stuttgart sucht:
Auenbrugger, Inventum nov. ex percussione thoracis humani. Viennae 1761 od. 63.
Brandt, homöopath. Gesundheitsbuch.
Handwörterbuch der Chemie, red. v. Fehling. Bd. 1. u. 2. Abth. 1—3. Brnschw. 1855—65.
Lebert u. Stark, Clavierschule.
Possart, Charakteristik d. homöop. Arzneien. 2 Bde. 1851.
Rose-Finkener, analyt. Chemie. 6. A.
Rudolph, Ortslexikon v. Dtschld.

[34775.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg sucht und erbittet Offerten direct:
Denkmale der Baukunst d. Mittelalters in Sachsen, bearb. u. hrsg. v. L. Puttrich. 2 Abth. od. 4 Bde. Gut erhalten.

[34776.] **Johs. Faßbender** in Elberfeld sucht:
Krummacher, Blicke ins Reich d. Gnade.
Rothwell, engl. Wörterbuch.
Gieseler, Kirchengeschichte.
Rothe, Ethik.
Wuttke, Ethik.

[34777.] **Otto Meißner & Behre** in Hamburg suchen:
1 Kriegschronik 1866. (L., Weber.)
1 Blum, Taschenbuch d. Edelsteinkunde. Stuttgart 1835.
1 Sprachwart 1873, Nr. 12.
1 Lange, Gesch. d. Materialismus. Neueste Aufl.
1 Kämpfer, Japan. Englische Ausgabe.

[34778.] **Weller's** Buchh. in Bautzen sucht:
1 Eye u. Falke, Kunst u. Leben der Vorzeit — Bock, Buch v. Menschen. — Wetzel, deutsche Sprache. (4 *M.* ord.) — J. V. Scheffel. Alles von ihm. — Schwab, die deutschen Volksbücher. — Cotta, Deutschlands Boden. 2. Aufl. — Günther, Anatomie für Künstler. — Daniel, Geographie. 4 Bde. 3. oder 4. Aufl. — Hering, Lehrbuch der Harmonie.

[34779.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Denkmal Serinischer Heldenthaten. 4.
Alvarez, Did., (ord. Praed.), de auxiliis. 4. Col. 1621.
Einsiedl. Chronik. Dokumenta.
Mastrius de Meldula, Barthol., o. Franc. Jedes s. Werke.
Clericatus, J., Praepos. Patav. Jedes s. Werke.
Lezana, J. B. de, o. Carmel. Jedes s. Werke.
Chippendale, le guide du tapissier. Fol. Londres 1762. Auch defect. Auch die Ausg. in engl. Sprache, wie nicht weniger ähnl. Werke des 15—18. Jahrh.

[34780.] Der **Verlag des Tractathauses** in Bremen sucht:
6 Stock, Reallexikon.

[34781.] **R. Kymmel** in Riga sucht:
1 Alberti, Rich. Wagner u. seine Stellung z. Musik.
1 Bußmeyer, Wagnerthum.
1 — Heidenthum in der Musik.
1 Friedemann, das Judenthum u. Rich. Wagner.
1 Gaillard, Cola Rienzi.
1 Satter, Narrencongreß zu Putzwinkel.
1 Richard Wagner als König.
1 Aeschyli tragoediae, ex recens. Dindorfii. 3 Vol.
1 Bétant, Lexicon Thucydideum. 2 Vol.
1 Bolley, Handb. der chem.-techn. Untersuchungen. 3. oder 4. Aufl.
1 Demosthenis opera, ed. Reiske et Schaefer. 5 Vol.
1 Dubois de Montpéreux, Voyage autour du Caucase. 6 Vols. et atlas.
1 Du Cange, Glossarium graecit.
1 Goar, Euchologion gr. et lat.
1 Hager, erster Unterricht in der Pharmacie. Bd. 2. (Botanik).
1 (Helbig), russ. Günstlinge.
3 Heyse, deutsche Schulgrammatik. 18. oder 19. Aufl.
1 Holzmann, Geschichte der Neuzeit.
1 Homeri Odyssea, mit Anmerk. v. Crusius.
1 Kaan, Rechngn. bei Pensionsinstituten der Eisenbahnbeamten.
1 Mommsen, röm. Geschichte. 5. Aufl. Bd. 3. u. Register.
3 Romanbibliothek 1874. Bd. 2.
1 Romanzeitung 1877. Nr. 37.
1 Sallust, de conjuratione Catilinae, ed. Dietsch. Schulausg. mit Anmerk.
1 Simrock, Parzival u. Titurel. Ausg. von 1862. Bd. 1.
1 Stein, Geschichte der socialen Bewegung in Frankreich. 3 Bde.

[34782.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Heyer, d. Waldbau od. d. Forstproductenzucht.
1 Programm d. Gymnasiums zu Duisburg 1854.

[34783.] Die **Ferber**'sche Buchh. in Giessen sucht:
1 Cicero, de oratore, v. Ellendt. Königsberg 1840.

[34784.] **Rudolph Loesch** in Tilsit sucht:
1 Hartig, Fischzucht.

[34785.] Die **C. F. Post**'sche Buchh. in Colberg sucht und erbittet Offerten direct:
1 Kohl, der Verkehr u. die Ansiedelgn. d. Menschen. (Leipzig, Arnold.)

[34786.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:
Oken, Naturgeschichte. 13 Bde. m. Atlas. — Webster, Dictionary. 4. — Worcester, Dictionary. 4. — Reuter, Werke. Bd. 14. 15. — Gartenlaube 1858—60, 66, 71—76. (In größerer Anzahl.) — Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. 15 Bde. Geb.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34787.] **W. Mauke Söhne** in Hamburg suchen und erbitten Offerten direct:
2 Hoffmann's, Joh. Ad., zwei Bücher von der Zufriedenheit. 11. Aufl.
1 Beutler, Sittenlehren u. Klugheitsregeln.
1 Die schönsten Sprüche des Angelius Silesius; der deutschen Christenheit zur Erbauung dargeboten. (Magdeburg 1845.)
1 Antonini, Marci Aurelii, Betrachtungen über sich selbst. Aus dem Griech. von J. Ad. Hoffmann.
1 Goethe's Briefe an die Gräfin Stolberg.

[34788.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
1 Georges, deutsch-lat. Handwörterbuch.
1 — lat.-deutsches Handwörterbuch.

[34789.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
1 Zezschwitz, Katechetik.
1 Der prakt. Schulmann. Aeltere Jahrg.

[34790.] Die **Gaßmann**'sche Sortbuchhdlg. (Frederking & Graf) in Hamburg sucht:
1 Movers, die Phönizier. Bd. I.: Untersuchungen über Religion 2c. II. 2.: Gesch. d. Colonien.
1 Leunis, Synopsis der Zoologie.
1 Brehm, vollst. Vogelfang.

[34791.] **Carl Jügel's Nachfolger** in Frankfurt a/M. sucht:
1 Börne's Werke. Große Ausg. Brosch.
1 Weber's Demokritos. Gr. Ausg. Brosch.
1 Galen, Fritz Stilling. Bd. 4. ap.
2 Humboldt's Kosmos. Gr. Ausg. 5 Bde.
Sämmtlich gut erhalten.

[34792.] **Louis Stessen** in Hildesheim sucht:
1 Gauß' Werke. 2. 3. 6. Bd. — 1 Gervinus, Geschichte d. Literatur. — 1 Histor.-politische Blätter. Jahrg. 1868—73. — 1 Abelly, Leben d. heil. Vincenz von Paula. 5 Bde. — 1 Allioli, Heil. Schrift, mit nebenstehendem Texte der Vulgata. 3 Bde. — 6 Allioli, Heil. Schrift mit vollst. Anmerkungen.

[34793.] **Wilhelm Braumüller & Sohn, k. k.** Hof- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien suchen:
1 Wislocki, Compend. der pathol. Anatomie. Wien 1853.

[34794.] Die **W. de Haen**'sche Buchh. (W. Busse) in Düsseldorf sucht bessere Werke und bittet um Titel-Angaben, über:
Gothische Ornamentik, Kirchendecorationen 2c.

[34795.] **C. Winter** in Chemnitz sucht:
1 Becker's Weltgeschichte. Cplt.

[34796.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
Rütimeyer, Herkunft unserer Thierwelt.
Philologus. Bd. 18—25. 27. 31. u. ff.
Baur, Lehre v. d. Versöhnung.
Rhein. Museum. N. F. Bd. 6. u. 1—6.
Pape, griech.-deutsch. Wörterb. 2 Bde. 2. Aufl.
Festus, de verb. signif., ed. Müller.

[34797.] **Joh. Walther** in Hamburg, Alsterthor 21, sucht:
Steinmeyer, Wunderthaten des Herrn.

[34798.] **J. Walther** in Hamburg sucht:
Baudissin, Zibethkatze.

[34799.] **Konrad Wittwer**, Sort. in Stuttgart sucht:
Lessing's sämmtl., Werke, von Lachmann. Cplt. oder Bd. 1. apart.
Offerten gef. direct.

[34800.] **H. Georg** in Basel sucht eiligst:
Horatii poemata. Irgend eine ältere Ausg. bis zum Jahre 1700. In kl. 8., hübscher Druck. (Preis bis zu 20 fr.)
Zusendung zur Ansicht erwünscht.

[34801.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W. suchen:
1 Peter, Livius u. Polybius. — 1 Dichterhalle. 1. Bd.

[34802.] **Edwin Schloemp** in Leipzig sucht:
1 Meyer's Lexikon. N. Aufl. Geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[34803.] Bitte um Rücksendung! — Alle auf Lager befindlichen Exemplare von:
Koenig, Chirurgie. I. Band. 14 ℳ ord.
bitte gefälligst umgehend zu remittiren.
Berlin, im Septembrr 1877.
August Hirschwald.

[34804.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplere von:
Die Communalsteuerfrage. Zehn Gutachten und Berichte 2c. (Schriften d. Vereins für Socialpolitik. XII.) In grauem Umschlag. Preis 4 ℳ 95 ₰ netto.
und
Stambul und das moderne Türkenthum. In grauem Umschlag mit Rothdruck. Preis 4 ℳ 5 ₰ netto.
bitten wir uns umgehend zu remittiren, da unser Vorrath gänzlich geschmolzen.
Leipzig, 7. September 1877.
Duncker & Humblot.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[34805.] Ein Buchhändler (Sortimenter) von ruhigem und bescheidenem Charakter, welcher mit dem Zeitungswesen vertraut und im Stande ist, selbständig und mit größter Sorgfalt die Buchführung, Correctur und Expedition 2c. zu besorgen, kann bei nicht zu hohen Ansprüchen, später mit einer nach Uebereinkunft festzustellenden Tantième, eine gute und dauernde Anstellung in einer Stadt Thüringens erhalten. Reflectenten wollen gef. Abschrift ihrer Zeugnisse unter Beifügung der Photographie und Angabe ihrer ungefähren Bedingungen unter D. R. 677. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einsenden.

[34806.] Eine Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands sucht zum 1. November einen jüngeren Gehilfen.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Empfehlung des früheren Chefs sub H. J. durch Herrn J. Naumann in Leipzig.

[34807.] Volontär-Stelle in Wien. — In meiner Buchhandlung ist — bei sofortigem Antritt — die Stelle eines Volontärs, welche reichliche Gelegenheit zur allseitigen Ausbildung darbietet, zu besetzen. Gef. Offerten solcher Herren, denen es mit der Vermehrung ihrer Kenntnisse Ernst ist, erbitte direct.
Wien, im September 1877.
Karl Czermak.

[34808.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär.
Hamburg. **J. Walther.**

Gesuchte Stellen.

[34809.] Ein älterer, verheiratheter Gehilfe, seit Jahren in einem Verlagsgeschäft thätig, sucht zu möglichst baldigem Antritt Stellung in einer größeren Stadt, und ist Unterzeichneter zu weiterer Auskunft gern erbötig.
Leipzig. **Hermann Fries.**

[34810.] Zum 1. October, event. später suche ich für einen meiner Zöglinge, der bereits seit 3 Jahren zur Zufriedenheit seines gegenwärtigen Chefs arbeitet, Stellung in einem Verlagsgeschäft. Derselbe arbeitet zuverlässig, schreibt eine gute, deutliche Hand und kann ich ihn nur empfehlen. Auf Anfrage zu fernerer Auskunft gern bereit
Hannover, 10. September 1877.
Theod. Mierzinsky
(Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.).

[34811.] Für einen jungen, militärfreien Mann, der bereits einige Jahre als erster Sortimenter arbeitete, und welchem vorzügliche Zeugnisse zur Seite stehen, suchen wir zum 1. October entsprechende Stellung.
Güstrow. **Opitz & Co.**

[34812.] Für einen jungen Mann, welcher zu Michaelis d. J. seine Lehrzeit in unserm Geschäft beendet, suchen wir zur weiteren Ausbildung eine Stelle als Gehilfe. Wir empfehlen den jungen Mann unseren Herren Collegen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.
Schmorl & von Seefeld in Hannover.

[34813.] Ein jüngerer Sortimenter sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung in einem größeren Sortimente Mittel- oder Süddeutschlands; event. wäre derselbe bereit, einige Zeit als Volontär zu arbeiten.
Der Eintritt kann pr. 1. October oder später erfolgen.
Gef. Offerten sub Chiffre H. 21. hat Herr Immanuel Müller in Leipzig die Güte zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen.

[34814.] Ein selbständig arbeitender junger Mann, militärfrei, welcher gegenwärtig in einem süddeutschen Sortiment thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen seines jetzigen Prinzipals, zu seiner weiteren Ausbildung Engagement in einem norddeutschen Geschäfte. Eintritt möglichst 1. Nov. Gefällige Offerten werden unter Chiffre K. F. 24. an die Exped. d. Bl. erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

[34815.] Ein junger Mann (Sortimenter), 5 Jahre im Buchhandel, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen seines Herrn Chefs, pr. 1. October oder später weiterer Ausbildung halber anderweitig Stellung. Offerten sub A. H. 1. durch die Exped. d. Bl.

[34816.] Ein gewandter, energischer Buchhändler, in den besten Jahren, dem gute Nachweise und erste Beziehungen zur Seite stehen, sucht dauernde Vertrauensstelle, mit Aussicht auf Betheiligung oder Kauf, und ist event. zu den letzteren Alternativen sofort geneigt, wenn Verkäufer mit erster hypothekarischer Sicherheit sich begnügt; jedenfalls aber bietet er ein baares Depositum. Off. sub J. M. 7914. an Rudolf Mosse in Leipzig.

[34817.] Für die Vormittagsstunden sucht ein Verlagsgehilfe, der bereits erste Stellen bekleidete, mit dem Druckerei- und Zeitungswesen, Correspondenz und doppelter Buchhaltung vertraut ist, auch schon literarisch thätig war, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in Leipzig. Off. sub Z. # 105. postlagernd Leipzig.

[34818.] Ein tücht., thatkräftiger Buchhändler, selbständig, Dreißiger, verheirathet, sucht einen Vertrauensposten als Geschäftsführer des Haupt- oder Filialgeschäfts, als Disponent, Buchhalter, Administrator ꝛc. Außer vorzüglichen Empfehlungen und ersten Referenzen hinterlegt derselbe gern eine gewünschte Caution. Ansprüche mäßig.

Eintritt nach Belieben. Gef. Offerten sub D. Z. 683. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[34819.] Den Herren Bewerbern um die im Börsenblatt unter R. & S. angebotene Gehilfenstelle wird auf diesem Wege dankend zur Kenntniss gebracht, dass die Stelle nunmehr besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[34820.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart."

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

= Auflage 7000. =

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart" noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatte selbst zum Abdrucke gelangen, wodurch dieselben einen integrirenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 ₰ netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im September 1877.

Georg Stilke.

[34821.] Die von dem Norwegischen-statistischen Bureau ausgegebenen statistischen Werke sind durch **H. Aschehoug & Co.** in Christiania mit 20% gegen baar zu beziehen.

Für Kunst- und Literatur-Freunde.

[34822.]

Soeben kommen zur Versendung:

1) Katalog der nachgelassenen Gemälde-Sammlung des Herrn Hugo Garthe in Cöln. 288 gute Gemälde alter u. neuer Meister. Versteigerung den 17. und 18. September.
2) Katalog der Gemälde-Sammlung aus der Separationsmasse der Herren Flörsheim & Bruch in Aachen, sowie der nachgelass. Gemälde-Sammlungen der Herren Kaplan Dr. Dornbusch in Cöln, Prof. Dr. Fiedler in Wesel etc. 316 vorzügliche Gemälde alter u. neuer Meister. Versteigerung den 19. u. 20. September.
3) Katalog der nachgelass. Bibliotheken der Herren Oberpfarrer Buschmann in Neuss, Dr. jur. utr. Ed. Otto in Cöln, Just.-Rath Notar Pütz in Cöln, Adv. Anwalt Schlink in Cöln, Adv. Anwalt Thurn in Cöln, Geh. Just.-Rath Dr. Widenmann in Cöln etc., reichhaltig in den Gebieten der Jurisprudenz, Theologie, Philologie, Geschichte, Literatur, Naturwissenschaft etc. 5152 Nummern. Versteigerung den 1. bis 19. October.

Bei Bedarf von Katalogen bitte zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

[34823.] **Zweite Liste**

der für das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg gezeichneten Beiträge.

Jos. Bär & Co. in Frankfurt a/M.	100	ℳ
Herm. Blanke in Berlin	20	„
W. Ritter von Braumüller in Wien	100	„
Adolph Emmerling in Heidelberg	20	„
Th. Göbel in Stuttgart	20	„
Frhr. v. Hauck in Haunstein	300	„
G. J. Manz in Regensburg	50	„
Dr. H. Meyer in Braunschweig	20	„
Justus Perthes in Gotha	300	„
J. G. Pfingsten in Itzehoe	50	„
E. R. in G.	50	„
U. E. Sebald in Nürnberg	50	„
Frhr. v. Tucher'sches Gesammtgeschlecht	300	„
Th. Frhr. v. Tucher	300	„
W. Tümmel in Nürnberg	50	„
Mitglieder der Willich'schen Hofbuchdruckerei in Darmstadt	14	„
Wilh. Wöllmer in Berlin	100	„
Stadtarchivar Zimmermann in Hermannstadt	10	„

Numismatique.

[34824.]

L'amateur soussigné prie M. M. les Antiquaires de vouloir bien lui adresser, tant aujourd'hui que dans la suite, tous leurs catalogues de numismatique à prix marqués, ainsi que tous les catalogues de vente de médailles, au besoin contre remboursement.

Paris, rue de Marignan 29.

Arthur Engel.

Die „Post"

[34825.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post"

berechnet 40 ₰ pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post".
Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

Oskar Leiner in Leipzig

[34826.] liefert alle buchhändlerischen Hilfsmittel, sowie

Geschäftsbücher
für
Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Buch. Preisverzeichniss und Musterbogen auf Verlangen unentgeltlich.

Oskar Leiner in Leipzig.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,
[34827.] liefern

Englisches Sortiment, Zeitschriften
und
Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospecte etc. gratis.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem
[34828.] ganzen Bogen.
Auflage 8600.

Inserate 25 ₰. Reclamen 75 ₰.
Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln. **J. P. Bachem.**

Robert Hahn,
Antiquariatsbuchhandlung in Leipzig

[34829.] kauft jederzeit Rest-Auflagen oder große Partien von Volks- und Jugendschriften, Geschenkliteratur, Prachtwerken u. dergl. Offerten wolle man 1 Probe-Expl. beifügen.

Für Verleger von Judaica.

[34830.]

Im September a. c. wird hier das neue Landes-Rabbiner-Seminar eröffnet, und bin ich zum Buchhändler dieser Anstalt erwählt worden.

Ich bitte nun die Herren Verleger einschlägiger Literatur, mir ihre Novitäten in beiderseitigem Interesse rechtzeitig stets in 3—4 Exemplaren einsenden zu wollen.

Budapest, im August 1877.

S. Zilahy.

[34831.] Zur Verwerthung großer Vorräthe an

Nonpareille-Fractur

sucht eine leistungsfähige größere Buchdruckerei geeignete Druckaufträge. Offerten unter „Nonpareille" befördert die Exped. d. Bl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gef. auf Conto zu kleben:

[34832.] Die **Gislason**'sche Buchhandlung (W. Maercker) in Düren verbittet sich alle unverlangten Zusendungen. Dieselben gehen weder pro noch contra notirt unter Spesennachnahme von 40 ₰ pr. Kilo zurück.

Inserate
für die „Dürener Volkszeitung",

Auflage 3300 Exemplare, das gelesenste Blatt des Kreises, speciell im bücherkaufenden Publicum verbreitet, besorge ich bei alleiniger Nennung meiner Firma mit 50% Rabatt oder gegen Uebersendung von Freiexemplaren.

3300 Prospecte mit meiner Firma verbreite ich durch dieselbe gratis. Bei Einsendung von Recensionsexemplaren sorge ich für eingehende Besprechung und Uebersendung der Belege.

Gislason'sche Buchhandlung (W. Maercker) in Düren.

Gesellschafter in eine Notendruck- u. lithographische Kunstanstalt gesucht!

[34833.]

Die Anstalt ist eine der meist beschäftigten, größten und günstigst gelegenen Deutschlands, ihre Leistungen stehen im höchsten Ansehen!

Einlage nicht unter 60,000 Mark.

Anerbietungen werden unter D. P. 676. durch die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig franco erbeten.

[34834.] Der
Niederschlesische Anzeiger
(Glogau, Verlag von C. Flemming),

die verbreitetste und gelesenste Zeitung in Niederschlesien und den angrenzenden Kreisen der Provinz Posen, Auflage 5400 Expl., wird als überaus wirksames Organ zur Verbreitung von Bekanntmachungen aller Art angelegentlichst empfohlen. — Preis für die 4spaltige Petitzeile, resp. deren Raum 12 Pfennig.

[34835.] **Peter's** Buchh. in Braunsberg sucht u. erbittet per Kreuzband modern-französische Erzählungen zur Lectüre in höh. Lehranstalten.

Für Buchbinder!

[34836.]

Viertausend Decken für Notizbücher, in gleichem Format, mit Leinwandüberzug und Leinwandbrieftasche sind zu vergeben; zu liefern innerhalb 6—8 Wochen. Anträge unter A. G 12. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[34837.] **Bilderbücher**

bitte mir nur auf ausdrückliches Verlangen zu senden, andernfalls ich dieselben gegen Nachnahme der Spesen remittiren werde.

Bonn, im September 1877.

A. Henry.

[34838.] **Zur Besprechung**

einschlagender Werke empfehle ich folgende Zeitschriften:

Monatschrift für deutsche Beamte. Organ des Preußischen Beamten-Vereins. Redacteur Geh. Reg.-Rath L. Jacobi-Liegnitz.

Monatlich ein Heft. Aufl. 2500.

Deutsche Juristen-Zeitung. Organ für das gesammte Rechtswesen. Redacteur Dr. F. Wallmann-Berlin.

Täglich eine Nummer. Aufl. 2500.

Für die Besprechung ist eine Reihe namhafter Fachmänner gewonnen. Belege werden nach erfolgter Besprechung eingesandt.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16.

Fr. Kortkampf.

[34839.] **Verlegern**

wird ein Manuscript der Special-Geschichte einer oberdeutschen Landschaft mit 20 Illustrationen angeboten. Adresse sub Chiffre S. R. durch die Exped. d. Bl.

Local-Veränderung.

[34840.]

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 16. September ab

Querstrasse Nr. 3

und bitte ich, hiervon gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen.

Leipzig. **Hermann Fries.**

Haendcke & Lehmkuhl in Baden-Baden und Hamburg.

[34841.] Auslieferung **nur** Leipzig.

[34842.] Die Parterre- und Entresolräume des Hauses Nr. 21 bis 23 in der Querstraße, Leipzig, zu Geschäftslocalen, besonders für Buch- und Kunsthändler 2c. geeignet, sollen schon jetzt vor der Fertigstellung vermiethet werden, um etwa wünschenswerthe Einrichtungen und Veränderungen berücksichtigen zu können. Wünsche werden entgegengenommen und nähere Auskunft ertheilt der im Grundstück wohnende

Architekt **Gustav Müller.**

Restvorräthe und Partien

[34843.] von Werken jeder Art kauft zu höchsten Preisen pr. Casse (gef. Offerten direct)

Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn.

Leipziger Börsen-Course
am 11. September 1877.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,40 G
	l. S. 2 M.	168,35 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,30 G
	l. S. 3 M.	80,70 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,50 G
	l. S. 3 M.	20,36 B
Paris pr. 100 Frcs.	k. S. 8 T.	81,35 G
	l. S. 3 M.	81,05 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	172 G
	l. S. 3 M.	169,90 G

Sorten.		
Vollwicht. preuss. Friedrichsdor	pr. St.	16,40 G
K. russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel	do.	16,70 G
20 Francs-Stücke	do.	16,28 B
Kaiserl. Ducaten	do.	9,68 G
Silber pr. Zollpfund fein		—
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.		179 G
do. ¼ Gulden do.		179 G
do. Silbercoup. von Staatsanleihen	do.	178,50 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen	do.	178,50 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		172,20 G
Russische do. do.	pr. 100 R.	211 G

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Vorschläge zu Reformen im Buchhandel. II—VI. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt Nr. 34696—34843. — Leipziger Börsen-Course am 11. September 1877.

Ackermann in Barmen 34696.
Ackermann in W. 34707.
Anonyme 34701—2. 34704. 34805—6. 34813—19. 34831. 34833. 34836. 34839.
Anstalt, Liter.-artist., in M. 34736.
Aschebong & C. 34821.
Baader 34700.
Bachem 34828.
Benda in L. 34769.
Benziger, Gebr., in E. 34722.
Bette, P., 34710.
Brandes 34766.
Braumüller & S. 34793.
Buchh. d. Goßner'schen Mission 34723.
Capaun-Karlowa 34744.
Czermak 34807.
Detloff in B. 34762.
Deubner in M. 34782.
Deubner in R. 34732. 34745.
Dieter in S. 34750.
Duncker & H. 34804.
Elkan in H. 34698.
Elwert'sche Univ.-Buchh. 34753.
Engel in Paris 34824.
Erler in B. 34731.
Exped. der „Post" in Berlin 34825.
Faber in Mgdb. 34725.
Fach 34699.
Faßbender 34776.
Ferber 34783.
Flemming 34834.
Fluthwedel & C. 34755.
Friedländer in Brll. 34728.
Fries in L. 34809. 34840.
Gaßmann'sche Sort. 34790.
Georg in B. 34800.
Gerold & C. 34747.
Gerschel in St. 34774.
Gimmerthal 34764.
Gislason 34832.
Glogau Sohn, L. M., 34843.
de Haen 34794.
Hahn, R., in L. 34829.
Halm 34739. 34763.
Haendcke & L. 34841.
Haering & C. 34708.
Heberle 34822.
Heckenhauer 34770.
Henry 34837.
Heß in E. 34742.
Heßling 34758.
Heyder & B. 34705. 34718.
Hirschwald 34803.
Hitz 34741.
Jenne 34720.
Jügel's Nachf. 34791.
Klemm, O., in L. 34737.
Kortkampf 34713. 34721. 34838.
Kummel 34781.
Leiner 34826.
Lenz in L. 34706.
Leopold 34738.
Liesching & C. 34746.
Lipsius & T. 34727.
Lorentz in L. 34733. 34749.
Loesch 34784.
Loescher & C. 34712. 34717.
Low & C. 34827.
Mauke Söhne 34787.
Meißner & B. 34735. 34751. 34777.
Mierzinsky 34810.
Mittler in Brmb. 34756.
Müller, G., in Leipzig 34842.
Müller in R. 34767.
Muquardt in B. 34729.
Nationalmuseum Germ., in Nürnberg 34823.
Nehrkorn 34748.
Neupert 34788—89.
Neusser 34768.
Niemeyer, G. W., 34775.
Nolte in H. 34719.
Opitz & C. 34811.
Pabst in D. 34773.
Peter in B. 34835.
Post 34785.
Rackhorst in O. 34754.
Richter in Hlmst. 34765.
Römmler & P. 34697.
Rosenthal in M. 34779.
Roßberg in F. 34740.
Rudolphi 34731. 34786.
Sauernheimer 34714.
Schaeffer & C. 34801.
Schloemp 34802.
Schmidt's Musikh. in Hlbr. 34760.
Schmidt & G. 34715.
Schmori & v. S. 34757. 34812.
Schroeder in B. 34726. 34730.
Seemann 34703.
Siegle 34772.
Silkrodt 34743.
Simmel & C. 34796.
Simon in M. 34752.
Simon in St. 34711.
Spithöver 34771.
Starke 34724.
Steffen 34792.
Stilke 34820.
Stuber's Ant. 34759.
Ursin's Nachf. 34761.
Veit & C. 34709.
Verl. d. Tractathauses 34780.
Walther in Hmb. 34797—98. 34808.
Weller in B. 34778.
Wiegandt, H. & P. 34716.
Winter in Ch. 34795.
Wittwer 34799.
Zilahy 34830.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.